

LEEZEN *Kurier*



Michaela May

FAHRRADFREUNDLICHSTE PERSÖNLICHKEIT 2013

Radbahn Münsterland

FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES LETZTEN ABSCHNITTS

Nationaler **Radverkehrskongress**

DEN RADVERKEHR GEMEINSAM WEITERENTWICKELN



Natürlich Ökostrom!

Ihr Beitrag für Münsters Zukunft.

Münster:natürlich

Das Öko-Strompaket mit Heimvorteil

Machen Sie mit!

Jetzt einfach wechseln.



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



Peter Wolter

1. Vors. ADFC-MS/Münsterland e.V.

Wann wird es endlich wieder Sommer...

...heißt es in einem Schlager von Rudi Carell. Ich hoffe sehr, wenn Sie den Leezen-Kurier in der Hand halten, dass endlich die 20° Marke überschritten wird und wir uns ohne Frostbeulen wieder im Freien bewegen können. Ganz oben bei der Bewegung steht natürlich das Fahrradfahren, so auch in der neuen Ausgabe, in der uns der britische Arzt William Bird über den Gesundheitskiller Nummer eins aufklärt: „Mangelnde Bewegung“!

Wir berichten über den 3. Nationalen Radverkehrskongress, der in Münster mit rund 700 Besuchern von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer eröffnet wurde und natürlich über die Eröffnung des längsten Bahnradweges im Münsterland, der „RadBahn Münsterland“ von Rheine nach Coesfeld. Man kann den Radweg übrigens auch umgekehrt befahren.

Schwerpunkte nehmen auch der Fahrradaktionstag Münster im Rathausinnenhof und ein bunter Rückblick auf die wieder mal sonnige 1. Mairadtour mit fast 1.000 Radlern ein.

Die Redaktion hofft darauf, Ihnen mit der Themenauswahl eine kurzweilige Zeit beim Entspannen mit Sonnenschein zu schenken!

*Mit sonnigen Grüßen
und viel Spaß beim Radeln...*

Peter Wolter

INHALT

TITEL

Radbahn Münsterland.....	6
--------------------------	---

ADFC ORTSGRUPPEN

Eröffnungstour nach Darfeld	8
Leserbrief.....	9
Jetzt geht's los in Rheine	10
Frühlingserwachen in Bocholt.....	12
Sattelfest in Freckenhorst.....	13

POLITIK & VERKEHR

Nationaler Radverkehrskongress.....	14
Fahrradaktionstag in Münster	16
Aktion Geisterradler	17
Michaela May.....	18
Karl-Ludwig Kelber	19
Probleme mit Kinderanhängern.....	20
Radweg am Dortmund-Ems-Kanal	22
Promillegrenze für Radler.....	23

RECHT

Nutzungsausfall für Fahrräder	24
-------------------------------------	----

GESUNDHEIT

Global Alliance for EcoMobility	28
---------------------------------------	----

TOURISTIK

Radtour Kinderhaus.....	30
Toskana Westfalens.....	31
Niederrhein-Radtour.....	32

ADFC-KREISVERBAND

Mitgliederversammlung 2013	34
16 neue Radtourenleiter	35
1. Mai-Radtour zum Gut Wewel.....	36
Navithek – neuer ADFC-Service	38
Kellerbekanntschaft auf Tour.....	40

IMMER DABEI

Editorial.....	3
Inhalt.....	4
Impressum	4
Auslagestellen	44
Fördermitglieder	45
Vorteile.....	46
Mitgliedschaft.....	47
Termine.....	48
Service.....	49
Kontakt.....	50



Impressum

Herausgeber	ADFC MS/Münsterland e.V.
Ausgabe	Nr. 104, 26. Jahr, 2/2013
Redaktion	Peter Wolter (V.i.S.d.P.) (pw) Horst Manschus (hm) Norbert Bieder (nb) Jutta Schlagheck (js) Wilhelm Beckmann (wb) Ernst Metzler (em)
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Str. 19 48155 Münster medien@adfc-ms.de
Satz, Layout	Horst Manschus
Fotos	ohne Angabe vom Autor
Druck	Borgsmüller-Druck
Auflage	11.000 Exemplare
Anzeigen	Borgsmüller-Druck
Erscheinen	Mrz., Jun., Sep., Dez.
Nächste Ausgabe	1. September 2013
Redaktionschluss	16. August 2013
Spendenkonto	Sparda-Bank Münster BLZ 400 605 60 Kto-Nr.: 900 702

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:

Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Erleben | Testen | Losfahren

Sicherheit beim Fahrradkauf: In der Erlebniswelt von Fahrrad-XXL finden Sie nicht nur mehr als 5000 Räder zur Auswahl, sondern auch professionelle Beratung und umfangreiche In- und Outdoor-Testmöglichkeiten. So fahren Sie garantiert sicher!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Fahrrad XXL Hürter | Hammer Straße 420 | 48153 Münster
T 0251. 9 78 03-0 | Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr | Sa 9:00-16:00 Uhr
www.fahrrad-xxl.de

Radbahn Münsterland

FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES LETZTEN BAHN-ABSCHNITTS



Landrat Thomas Kubendorf (Mitte) bei der feierlichen Eröffnung des letzten Abschnitts der Radbahn Münsterland

Seit September kann man die 37,4 Kilometer lange Bahntrasse schon befahren, doch die festliche Eröffnung war bei blauem Himmel am 5. Mai am Bahnhof Horstmar und Bahnhof Rosendahl-Darfeld. Landrat Thomas Kubendorf ließ es sich nicht nehmen, diese ehrenvolle Aufgabe vor großem Publikum selbst zu übernehmen.



Grosses Interesse am Stand der OG Rosendahl-Darfeld

An den beiden Bahnhöfen gab es dazu über 1.000 radelnde Gäste, die bei Musik viel Informationen rund um die RadBahn und das Fahrrad erhielten. Die Landfrauen sorgten dabei für das leibliche Wohl und luden zum ausgiebigen Frühstück ein. Auch der ADFC Rosendahl-Darfeld war mit einem großen Infostand vertreten. Günter Maas, Sprecher der ADFC OG Rosendahl-Darfeld, ließ es sich als ideenreicher Tüftler nicht nehmen, eigens für diesen Anlass eine vom Fahrrad angetriebene Modell-Eisenbahn zu bauen. Dazu hat er einen Gleichstrom-generator in ein Gestell so eingebaut, dass er von einem Radler angetrieben werden kann (siehe Bild). Das ganze war mit dem Schild versehen: „Mit dem ADFC Rosendahl-Darfeld etwas bewegen!“

Die Bahntrasse Rheine – Coesfeld als Teil der Gesamtstrecke Oberhausen – Osnabrück wurde 1879 eingeweiht. Am 30. September 1984 fuhr der letzte Personenzug und Ende der 80er Jahre erfolgte dann nach 110 Jahren die Stilllegung



Mit dem Rad konnte die Bahn in Fahrt gebracht werden

auch für den Güterverkehr. Im November 2004 gab es ein erstes Treffen aller Gemeinden und Städte an der Bahnstrecke zur sinnvollen Nachnutzung der Bahnstrecke als Radweg. Zum Glück sah auch die Bahn diese als Chance, diese für sie nutzlose Immobilie so los zu werden. Mit der Bahnflächen-Entwicklungs-Gesellschaft BEG, dem Land NRW und dem ADFC NRW als Partner entwickelte sich die Idee schnell zu konkreten Planungen.

Wo viel Licht ist, gibt es auch Schatten. So findet der ADFC es nicht gut für den Fahrkomfort und die Sicherheit der Radler, dass sie an völlig untergeordneten Querungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und sogar an reinen Feldquerungen „Vorfahrt gewähren“ müssen. Dies ist aufgrund der Verkehrszahlen (Rad – Trecker) völlig unverhältnismäßig. Im Rahmen von Normenwahrheit ist es wichtig, solche Restriktionen auf die nur wirklich gefährlichen Stellen anzuwenden, ansonsten muss sich niemand wundern, wenn dies zu Missachtungen führt und damit zum Gegenteil von dem, was man erreichen will. Des Weiteren fehlen noch viele Warnhinweise für den Autoverkehr an Kreuzungen von Kreis- und Landstraßen auf kreuzenden Radverkehr. Hier wird der ADFC weiter den Finger in die Wunde legen.

Dass der Radweg bereits jetzt eine Erfolgsgeschichte ist, beweisen die vielen Radler, die hier tagtäglich unterwegs sind und das tolle Gefühl genießen, auf dieser nicht endend wollenden Allee dahin zu rollen. Wer das noch nicht kennt, der ist herzlich eingeladen den Sommer 2013 dazu zu nutzen, dieses Gefühl zu teilen. Es hat schon etwas Besonderes, auf einer ehemaligen Bahntrasse mit den alten Kilometersteinen und den Pfeif- und Läutetafeln zu radeln und kein Auto stört dabei diesen Genuss.

Viele gute Informationen erhält man im Flyer RadBahn Münsterland, der kostenlos im ADFC Infoladen und in der ADFC Radstation in der Königsstraße erhältlich ist oder auf der unten stehenden Website. (pw)



<http://www.radbahn-muensterland.de>



Dahinrollen auf der nicht enden wollenden Radbahn

Eröffnungstour nach Darfeld

TOURBERICHT ZUR EINWEIHUNG DES BAHN-RADWEGES



Teilnehmer des ADFC Lüdinghausen bei der Eröffnungstour nach Darfeld auf dem BahnRadweg Münsterland

Der ADFC Lüdinghausen startete bei schönem Wetter mit 17 Teilnehmern am 4. Mai 2013 zunächst mit Bus und Radanhänger nach Emsdetten. Zur Stärkung für die Radtour wurde nach kurzer Anfahrt gemeinsam im Waldhotel Schipp-Hummert gefrühstückt. Die Tour führte uns weiter zur Bockholter Fähre, eine der letzten Fußgänger und Radfahrer-Fähren im Münsterland, an der wir eine kurze erste Rast einlegten. Nach einer Schleife durch das südliche Stadtgebiet von Rheine erreichten wir die RadBahn Münsterland und fuhren auf dieser in Richtung Darfeld.

Der BahnRadweg Münsterland verfügt über eine sehr schön geteerte Oberfläche, die das Radeln zum Genuss macht. Die Trasse führt überwiegend eben mit sehr geringen Steigungs- und Gefälle Strecken überwiegend geradeaus. Von der erhöhten Bahntrasse hat man einen sehr schönen Blick ins Münsterland. Zeitweise führt die Trasse auch durch Geländeeinschnitte, die für Abwechslung sorgen.

Nach einigen Kilometern erreichten wir den ehemaligen Bahnhof Sankt Arnold, wo wir eine

Picknick-Pause einlegten. Der Weg führte uns weiter nach Steinfurt-Burgsteinfurt. Innerhalb der Stadt führt der Radweg auf kurzer Strecke über Nebenwege. Im Süden von Burgsteinfurt erreichten wir wieder die alte Bahntrasse, auf der wir bis nach Darfeld weiterradelten. Nach einem kurzen Zwischenstopp am Bahnhof Darfeld erreichten wir unser Hotel, in dem wir einen schönen gemeinsamen Abend verbrachten.

Am nächsten Morgen besuchten wir nach dem Frühstück zunächst den Bürgerpark am Bahnhof Darfeld, den Stand der ADFC-Gruppe Darfeld, das Lehmhaus mit seiner Ausstellung, historische Fahrräder und trafen die Radgruppe, die in Richtung Rheine startete.



Wohlverdiente Rast am ehemaligen Bahnhof St. Arnold

Anschließend radelten wir zum Schloss Darfeld. Hier erfuhren wir vom ADFC-Mitglied Heinz Reuter Wissenswertes zur Geschichte des Hauses Vischering und zum Schloss Darfeld. Weiter ging es dann auf dem BahnRadweg Münsterland in Richtung Coesfeld. Unterwegs machten wir eine kurze Rast am „Melkhues“, direkt an der Bahntrasse gelegen, sowie an einer Künstlerwerkstatt mit Sandsteinskulpturen, u. a. einem Zweirad aus Sandstein.



Ein Exponat des Sandsteinmuseums: Fahrrad aus Sandstein

Kurz vor Coesfeld endet der BahnRadweg am ehemaligen Bahnhof Lutum. Von dort ging es weiter über einige Steigungs- und Gefällestrrecken der Baumberge vorbei an Billerbeck hin zum bekannten Sandsteinmuseum von Havixbeck. Hier erhielten wir in einer hervorragenden Führung Informationen zur Geschichte des Sandsteinabbaus in den Baumbergen, zur Qualität des Sandsteins, zu den früheren Bedingungen beim Abbau und konnten viele Beispiele der Verwendung des Sandsteins im Kirchen- und Gebäudebau bestaunen.

Nach dieser interessanten Besichtigung ging es in südlicher Richtung durch die Münsterländische Parklandschaft, unterbrochen von einigen Trinkpausen zurück nach Lüdinghausen. Der GPS-Track dieser Tour kann auf der Web-Seite des ADFC Lüdinghausen unter „Rad-Routen“ abgerufen werden. *W. Beckmann*

Radbahn Münsterland – zwischen Rheine und Lutum

Lieber Peter (Wolter), im Leezen-Kurier 1/2013 auf Seite 20 + 21 wird unter der Überschrift „Radbahn Münsterland“ der Bahntrassenweg zwischen Rheine und Lutum (Coesfeld) vorgestellt und seine Entstehungsgeschichte beschrieben. Ich bin froh, dass es diesen Weg nun gibt, wenn er auch bezüglich seiner Tauglichkeit für den Fahrradverkehr eine Reihe von Mängeln hat. Hier möchte ich als Leser des Leezen-Kuriers eine Ergänzung zum Namen „Radbahn“ geben.

Der Name „Radbahn“ erweckt den Eindruck, hier sei ein Weg gebahnt (= eben wie ein Bahn-gleis) für Radfahrer; darauf könne man schnell und ungestört mit seinem Fahrrad fahren und wie geplant pünktlich sein Ziel erreichen. Doch diese Vorstellung ist falsch.

Der Weg ist ein „gemeinsamer Geh- und Radweg“, gekennzeichnet mit Schild Zeichen 240 der StVO (Straßenverkehrsordnung). Die Verkehrsordnung gibt den Fußgehern das Vorrecht, die Radler werden untergeordnet, d.h. Radfahrer müssen die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr anpassen.

Hier haben wir einen gewöhnlichen Weg mit Mischverkehr, dessen Verkehrs-Partner unverträglich zueinander sind. Die Geher behindern die Radler, und Geher und Radler gefährden sich gegenseitig, vor allem, weil sie sich mit sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten bewegen. Es handelt sich hier um einen – Auto-freien – Verkehrsweg, angelegt auf einem Streifen Land, das vorher als Trasse für eine Eisenbahnstrecke gedient hat. Mit dem Wort „Bahntrassenweg“ wird klar gesagt, was man hier vorfindet. Das Wort „Radbahn“ ist irreführend, eine Täuschung der Öffentlichkeit und der Nutzer und kann in seriösen Texten nicht verwendet werden.

Ich bitte um Aufnahme dieses „Leserbriefes“ in den nächsten Leezen-Kurier.

Viele Grüße, Dieter (Haubold)



<http://www.adfc-luedinghausen.de>

Jetzt geht's los in Rheine

ORTSGRUPPE RHEINE GRÜNDET FACHGRUPPE RADVERKEHR



Treffen bei der Stadt Rheine im April 2013: v.l. Heinrich Winkelhaus (ADFC), Werner Schroer (Stadt Rheine), Norbert Poll (ADFC), Thomas Roling (Stadt Rheine), Dietrich Giesen (ADFC), Ludger Albers (ADFC). Es fehlt auf dem Foto Albert Löcke (Stadt Rheine).

Seit Oktober 2012 treffen sich mehrere aktive Mitglieder der Ortsgruppe Rheine monatlich in einer neuen Fachgruppe (FG). Auf Initiative von Ortsgruppensprecher Ludger Albers wurde diese Fachgruppe zum örtlichen Radverkehr ins Leben gerufen. Etwa fünf bis acht Männer nehmen bisher an den monatlichen Treffen teil, die in Rheine etwas für die Alltagsradler bewegen wollen. Diese Gruppe besteht nun neben der seit etwa 2002 existierenden Radtourengruppe.

Anfang April kam nun ein Treffen mit der Stadt Rheine zustande. Die Delegierten der FG Radverkehr wurden positiv empfangen, schade war nur, dass die Bürgermeisterin an dem Tag erkrankt absagen musste. So war es

dann auch eine r(h)eine Männerrunde, die sich zum Kennenlernen und Austausch im Rathaus traf. Stellvertretend begrüßte Werner Schroer (Leiter Bau und Planen, selber begeisterter Fahrradfahrer) die vier Vertreter der FG. An seiner Seite waren Thomas Roling (Leiter Straßen) und Albert Löcke (Verkehrsplaner) anwesend. Für die Bürgermeisterin übergab die Ortsgruppe einen Stifthalter in Form eines Damenfahrrades, verbunden mit der Hoffnung, dass sie nun öfter an die Fahrradfahrer denkt. Mit einem Gruß aus Berlin kamen noch eine Trinkflasche und Flyer der Kampagne des Bundesministeriums „Rücksicht im Straßenverkehr“ hinzu, die bisher in Berlin und Freiburg durchgeführt wird. Sicherlich auch mal was für Rheine, denn auch diesbezüglich gibt es noch Einiges zu tun.

Das konstruktive Gespräch freute die Beteiligten des ADFC. Mit den entsprechenden An-

sprechpartnern der Stadt kann es nun an die Arbeit gehen. Denn die eigentliche Aufgabe beginnt erst jetzt wirklich für die FG Radverkehr nach dem Treffen bei der Stadt. Bei den nachfolgenden Treffen geht es darum, zu sammeln und zu filtern. Ziel der FG ist es, die Bedingungen der Radfahrer in Rheine weiter zu verbessern, um den Radverkehr sicherer und auch schneller zu machen. Aufgabe wird es sein, die Stadt auf bestehende Schwachstellen hinzuweisen.

Ein besonderes Anliegen sind die Ampeln am Ring, die für Radfahrer wenig optimal sind und sie zu Verkehrsteilnehmern zweiter Klasse degradiert. Neben den so genannten Bettelampeln wird die lange Wartezeit für Radfahrer und die fehlende direkte Linksabbiegemöglichkeit kritisiert. Die kurzen Grünphasen zeigen zudem den Vorrang für die Autofahrer und sind für Radfahrer gefährlich, ein vorzeitiges Grün für Radfahrer und Fußgänger ist notwendig. Da sind andere Städte klar weiter. Des Weiteren ist die Zahl von derzeit lediglich zwei Fahrradstraßen in Rheine zu steigern. Die FG wird u. a. dafür sicherlich mehrere Vorschläge machen.

Ein großer Schritt wäre erreicht, wenn Rheine in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte (AGFS) aufgenommen würde und dann einen Radbeauftragten vorhielte. Einiges an Veränderungen wird mit einfachen Mitteln

zu erreichen sein. Hier und da reichen mal ein Eimer Farbe und ein paar Striche auf dem Boden, um die Übergänge vom Radweg auf die Straße sicherer zu machen oder um z. B. Geisterradler zu verhindern.

Die Stadt Rheine hat hohe Klimaschutzziele, bei der auch die Mobilität eine Rolle spielen sollte. Die Fachgruppe möchte die Stadt dabei tatkräftig unterstützen, damit möglichst viele Leute vom Auto aufs Rad umsteigen. Da gibt es klare gemeinsame Ziele. Die Ortsgruppe nimmt daher auch weiterhin gerne am neu gegründeten „Klimarat“ der Stadt Rheine und an den Treffen des „Runden Tisches – Mobilität“ teil. Es bleibt zu hoffen, dass die Stadt auch für die Alltagsradfahrer bereit ist Dinge zu verändern, dem Radverkehr Vorrang zu geben und dadurch auch mal den motorisierten Individualverkehr auszubremsen. Dies wird sich langfristig nicht nur klimafreundlich, sondern auch wirtschaftlich positiv auswirken.

Die Treffen der FG Radverkehr finden regelmäßig jeweils am zweiten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr beim Ambulanten Wohnen (ehemaliges Pfarrhaus von St. Peter), Schleupestraße 12, statt. Anregungen der Bürger nehmen wir gerne mit auf unter:



rheine@adfc-ms.de

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de



Service, Beratung, Verkauf
Fahrradreparaturen aller Marken
Pedelec Verkauf & Service
Abholservice
 (November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298

Frühlingserwachen in Bocholt

PREMIERENFAHRT DER NEUGEGRÜNDETEN ORTSGRUPPE

Bei strahlendem Sonnenschein startete am vergangenen Sonntag die erste Radtour des neugegründeten ADFC Bocholt. 50 Teilnehmer warteten morgens am Treffpunkt „Alte Molkerei“, um sich mit ihrem Hollandrad, Pedelec oder Trekkingrad gemeinsam auf den Weg zu machen. „Frühlingserwachen“, der Titel der Tour, war dabei Programm.

Das ADFC-Team führte die Gruppe sicher auf nahezu autofreien Wegen zwischen gelbe Löwenzahnwiesen und duftende Rapsfelder Richtung Isselburg, wo ein spontaner Besuch der Ausstellung „Kunst und Natur“ in der Gärtnerei Bollwerk eingeschoben wurde. Über Heelden, Haldern und Loikum ging es weiter zum „Frühlingstreff“ in Dingden.

Nach einer längeren Verschnaufpause fuhren die begeisterten Radler die letzte Etappe durch den Konstantinforst zurück zum Startpunkt. „Die Tour war sehr gesellig und kurzweilig. Selten sind uns 50 Kilometer so leicht gefallen. Bei der nächsten Fahrt sind wir auf jeden Fall dabei“, meinten die Radler Gerd und Elisabeth, die sich Sonntagmorgen spontan mit ihren Nachbarn zur ADFC-Tour entschlossen hatten.



Die neugegründete OG Bocholt auf ihrer Premierenfahrt

Das ADFC-Team freute sich über die große Zahl der Teilnehmer und die durchweg positive Resonanz. Der Teamsprecher Heinz-Jürgen Droste fasste die Premierenfahrt mit folgenden Worten zusammen: „Strahlender Sonnenschein, nette Gespräche, herrlich problemloses Radeln und zufriedene Gesichter – was wollen wir mehr?!“ Am Sonntag, 9. Juni, wird die nächste öffentliche ADFC-Radtour angeboten. Ein Ziel auf der 70 km langen Strecke wird das Wasserschloss „Huis-Bergh“ im niederländischen s'Heerenberg sein.

Heinz-Jürgen Droste Tel. 02871 / 177 92

Café-Restaurant, Museum und Park
sind in der Zeit von
Mitte März bis Ende November
täglich von
11.00 – 18.30 Uhr geöffnet.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



48329 Havixbeck · Tel. 0 25 34 / 10 52 info@burg-huelshoff.de

Sattelfest in Freckenhorst



Warten auf den Segen durch Pfarrer Hortmann

Am letzten Sonntag im April startete die Sendenhorster ADFC-Ortsgruppe mit der ersten Sonntagstour zum Sattelfest nach Freckenhorst. Bei noch frischen Temperaturen, aber herrlichem Sonnenschein, ging es über Hoetmar durch die grüne Natur mit blühenden Sträuchern und Bäumen nach Freckenhorst.

Aus allen Ortsteilen von Warendorf waren Radgruppen angereist. Alle Radler wurden auf dem Stiftsmarkt herzlich begrüßt. Pfarrer Hortmann teilte an alle den Fahrradsegens aus und es wurde gemeinsam gebetet. Grußwort und Gebet gab es gedruckt als Andenken.

Nun hoffen alle auf eine schöne unfall- und plattfreie Radsaison. Einige nutzten die Gelegenheit, sich die Stiftskirche Sankt Bonifatius und Petrikapelle anzuschauen. Gestärkt mit leckerem Kuchen oder Pommes ging es flott nach Sendenhorst zurück.

Wunderbar. Retro.



*UVP des Herstellers

Falter R 4.0 / sehr leichtes Retro Rad /
7-Gang Nabenschaltung / Nabendynamo /
Rollenbremse vorn / ~~699,-~~ jetzt

€599,-

24 Std.
einkaufen:
www.2rad.de

2RAD WEIGANG

48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de



RADREISEN 2013

*Betreuung durch unsere Tourenleiter
*Komfortbus *Mit eigenen Rädern

- 15.-19.07. Schlesw.-Holst. Schlei Sylt
- 28.7.-4.8. Tauern u. Salzburger Land
- 04.-09.08. Havelland u. Potsdam
- 18.-24.08. Tour de Mur Steiermark
- 31.8.-7.9. Rad/Schiff Neckar u. Rhein

Aktiv-Katalog anfordern:

Frie Reisen OHG, Steinfurt
Tel. 02552 / 93 44 0

www.frie-reisen.de

Nationaler Radverkehrskongress

DEN RADVERKEHR GEMEINSAM WEITERENTWICKELN

Am 13. und 14. Mai fand in Münster der 3. Nationale Radverkehrskongress statt. Im Vorwort hieß es dazu: Der Radverkehr stellt einen wichtigen und wachsenden Anteil am Verkehrsaufkommen in unserem Land. Als Verkehrsmittel erzielt er positive Effekte für die Umwelt und das Klima, die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden sowie für die Gesundheit des Einzelnen. Damit liefert der Radverkehr einen wichtigen Beitrag zu vielen aktuellen verkehrspolitischen, aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen.



Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer bei seiner Rede

Unter dem Motto „Den Radverkehr gemeinsam weiterentwickeln“ wollen wir auf dem Kongress die Aufgaben und die Zusammenarbeit aller relevanten Akteure bei der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP 2020) in den Mittelpunkt stellen. In insgesamt acht Fachforen werden Beiträge zu den Handlungsfeldern Integrierte Radverkehrsplanung und -konzeption, Infrastruktur, Verkehrssicherheit, Kommunikation, Radtourismus, Elektromobilität und Wirtschaftsverkehr, Multimodalität und Mobilitätsmanagement sowie Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung vorgestellt und diskutiert. Der „Nationale Radverkehrsplan 2020“ soll auf dem Kongress mit Leben gefüllt werden.

Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer sagte in seiner Rede zur Auswahl des Kongressortes folgendes: „2009 fand der erste Nationale Radverkehrskongress“ in Berlin, der zweite in Nürnberg und der dritte findet nun im Fahrradland Nr. 1 Nordrhein-Westfalen und dort in der Fahrradhauptstadt Deutschlands, Münster, statt. Wir sind also hier um zu lernen, wie Radverkehr besser gemacht werden kann.

Von 28 Millionen Wegen am Tag werden 10 %, also 2,8 Millionen, mit dem Rad zurück gelegt. Das wollen wir noch steigern, denn immerhin finden auch noch rund 50 % aller Autofahrten im Nahbereich bis fünf Kilometer statt. Zudem sehen wir für Distanzen darüber das neu aufkommende Pedelec und das E-Bike als Chance, diesen Anteil noch zu erhöhen. Dies gerade auch im ländlichen Raum, wo der Radanteil traditionell geringer ist als in den Städten. Das Fahrrad und alles was damit zusammenhängt, also auch der Tourismus, erwirtschaften heute schon 16.000.000.000 Euro im Jahr. Im 3. Nationalen Radverkehrsplan 2020 möchten wir den Radverkehr gemeinsam weiterentwickeln. Gemeinsam heißt mit den Ländern, den Kreisen und Kommunen vor Ort, denn der Bund kann nur Rahmenbedingungen schaffen. Konkret vor Ort können nur die örtlichen Gebietskörperschaften die Entscheidungen sinnvoll vornehmen. Der Bund stellt dafür auch Geld in Höhe von 70 Mio. Euro im Jahr zur Verfügung. Zudem gibt es im Bundesverkehrsministerium nun eine Stabsstelle Fahrrad unter Frau Brigitta

Worringen, wo alle Fäden zusammenlaufen. Wir wollen weg von Verboten zu mehr Rücksicht und mehr Miteinander.

Landesverkehrsminister Michael Groscheck ging kurz auf das Programm des Landes Nahmobilität 2.0 ein, wo ausdrücklich das zu Fuß gehen und das Rad fahren gefördert wird. 80 % der Verkehrsfläche sind dem Auto reserviert. Das muss sich ändern! Nahmobilität ist Basismobilität und bedeutet mehr Lebensqualität bis hin zur Standortqualität eines Ortes. Die Straße ist für alle da!

Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe bedankte sich in seiner Rede für die Auswahl Münsters als Kongressort und verstand dies als Anerkennung und Ansporn für die Zukunft! Franz P. Linder vom „Planerbüro Südstadt“ in Köln ergänzte: „Verkehrsprobleme sind oft Flächenprobleme“. Die Straße muss neu gedacht werden vom Rand zur Mitte, also vom Fußgänger- und Radverkehr und dann erst zum Autoverkehr. Die Stadt muss neu verstanden werden als Lebens- und Bewegungsraum. Bewegung ist zudem die beste Medizin! Sie bewirkt 60 % weniger Alzheimer und sorgt für mehr Gehirnmasse. Das Auto ist bei jungen Menschen auch nicht mehr das Statussymbol wie noch vor einigen Jahren. Heute zählt eher ein schickes

Smartphone oder ein stilisches Fahrrad. Dies ist eine Chance für eine bessere Zukunft im Verkehr!

Frau Robin Lester Kenton, Fahrradbeauftragte der Stadt New York, hielt einen Impulsvortrag mit folgenden Tipps und Beispielen:

- Entfernungsflyer mit Minutenangaben statt Kilometern, weil dies mehr Aussagekraft hat.
- Gebrauchte Kinderräder werden klein gegen groß getauscht
- Taxiaufkleber an den Innentüren „Vorsicht beim Öffnen - Radfahrer!“
- Helme kostenlos an Touristen verteilen
- Kampagne: Mehr Rücksicht mit Humor und ohne erhobenen Zeigefinger
- Frauen auf's Rad – dann kommen die Männer von alleine

Als besonderer Höhepunkt wurde am Abend des ersten Kongresstages der „Deutsche Fahrradpreis 2013“ verliehen. Ausgezeichnet wurden Gewinner in den Kategorien „Fahrradfreundlichste Entscheidungen“ und „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“. Siehe hierzu den Beitrag über Michaela May.

Folgender Fauxpas passierte am Rande: Als der ADFC Münster mit seinem Infomobil von max. 1x2 Meter am Montagmittag anrollte, wurde er von den Ordnern nicht hereingelassen. Erst als René Trüb und Wilhelm Beckmann vom ADFC die angereisten Presseleute darauf hinwiesen, dass der ADFC als einziger bundesweiter Lobbyverband für das Fahrrad hier keinen Zugang mit dem Infomobil haben soll und diese die Kameras anschalteten, wurde dann plötzlich doch noch ein Platz für das Infomobil gefunden.

Wochenlang wurde der ADFC Münster im Vorfeld bei Anfragen von einem zum anderen verwiesen und hingehalten. Ist dies ein Fingerzeig für die doch noch nicht so gut funktionierende Fahrradpolitik im Lande?

PM BVBS / pw



Robin Lester Kenton, Markus Lewe, Michael Groscheck und Peter Ramsauer v.l.n.r.

Fahrradaktionstag in Münster

ES LÄSST SICH NOCH VIELES IN MÜNSTER VERBESSERN

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Münster und die Stadt Münster veranstalteten nach fast 20 Jahren erstmals wieder einen Fahrradaktionstag, bei dem sich alles um die Leeze drehte. Der Aktionstag fand im Rahmen des EU-Projektes „Bike the track – track the bike“ im Rathausinnenhof und auf dem Syndikatsplatz statt.

Unter dem Motto „Münster fährt Rad“ drehte sich am Samstag, 20. April von 10 bis 16 Uhr im Rathausinnenhof und auf dem Syndikatsplatz alles um die Themen Bewegung, Gesundheit und Sicherheit. Es gab ein vielfältiges Programm mit Informationen und Tipps zu verschiedenen Radtouren und Radreisen sowie der Sicherheit im Straßenverkehr und zur Fahrradbeleuchtung. „Wir erhoffen, der Fahrradaktionstag trägt zum besseren Verständnis und zum besseren Miteinander im Verkehr bei!“, sagt Peter Wolter, 1. Vorsitzender des ADFC Münster. „Auch wenn in Münster, der Fahrradhauptstadt Deutschlands, die Leeze allgegenwärtig ist, so kann auch hier immer noch etwas verbessert werden. Vor allem das Fahrradklima in der Stadt ist nicht immer das Beste.“

Auf dem Aktionstag konnte man Drahtesel biegen, seine Geschicklichkeit testen, Fahrräder dekorieren, ein Parcours mit Rauschbrille befahren oder einem spannenden Radreisevortrag von Weltenbummlern lauschen. Musik gab es von Radio Lukas und spannende sowie vor allem witzige Unterhaltung für Groß und Klein boten die Fahrradjongleure „Die Künstlergruppe Stand-Art“ an. Der ADFC war gleich mit zwei Infoständen präsent und gab Lichtvorführungen im von der Provinzial neu gespendeten Dunkelzelt.



Die Künstlergruppe Stand-Art in Aktion

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung war zusammen mit der Ordnungspartnerschaft mit einem Infostand präsent. Dort konnten sich noch Familien zur Mitmachaktion der EU „Bike the track – track the bike“ anmelden. Gesucht wurden Familien mit Kindern von 9 bis 15 Jahren. Diese Familien sollen im Sommer möglichst alle Wege im Freizeitbereich mit dem Rad zurücklegen. Alle Teilnehmer bekommen dazu einen Fahrradachometer und am Ende winken dann noch zusätzliche Preise. Der ADFC war mit einem Geschicklichkeitsparcour sowie einer mobilen Werkstatt samt Codiergerät präsent und für Mutige gab es eine Kletterwand, an der man seine Kraft messen konnte. Die Firma Cervotec und Enviado stellten Fahrradgaragen und Lastenräder aus. Die Weltenbummler Patrick Pohl, Klaus Benning und Jörn Fischer mussten viele Fragen rund um ihre Radtouren nach Wladivostok, Moskau oder zur Radreise um die Welt beantworten.

Dieser Fahrradaktionstag wurde von den Münsteraner sehr gut angenommen und hat gezeigt, dass er wieder zu einer festen Institution in Münster werden sollte, so wie seiner Zeit unter OB Jörg Twenhöven. (pw)

Aktion **Geisterradler**

FAHRRADFAHREN AUF DER FALSCHEN RADWEGSEITE

Der ADFC beteiligte sich im Frühjahr an der Aktion Geisterradler (Fahrradfahren auf der falschen Radwegseite) der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention in Münster. An 17 Standorten, die nach Unfallschwerpunkten ausgewählt wurden, waren Vertreter der Polizei, Stadtverwaltung, ADFC, ADAC und der LVM Versicherung beteiligt.

Die Verkehrswacht Bayern hat die Kampagne gegen „Geisterradler“ entwickelt. Die Kampagne hat zu einem deutlichen Rückgang der Radverkehrsunfälle geführt und wurde 2011 mit dem Bayerischen Verkehrssicherheitspreis ausgezeichnet. Um auch die Münsteraner Radfahrer über das Fehlverhalten und das damit einhergehende Risiko aufzuklären sowie möglichst die Zahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung zu senken, wurde die Aktion von der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention übernommen.

Während Fußgänger Gehwege und kombinierte Geh- und Radwege in beide Richtungen benutzen dürfen, haben Radfahrer grundsätzlich die Radwege richtungsgebunden zu benutzen. Gegenläufig dürfen Radwege nur dann benutzt werden, wenn sie ausdrücklich hierfür freigegeben sind (§ 2 Abs. 4 StVO). Wenn Radfahrer den Radweg ordnungswidrig in Gegenrichtung nutzen, verhalten sie sich entweder intuitiv, den direkten Weg wählend oder aber bewusst falsch. Dies führt immer wieder zu Unfällen mit Kfz an Einmündungen oder Grundstückszufahrten, da die Autofahrer nicht mit Radfahrern aus der falschen Richtung rechnen. Eine Auswertung entsprechender Unfälle an Einmündungen und Grundstückszufahrten für die Jahrgänge 2002 bis 2009 ergab für Münster

die Zahl von 682 Unfällen bei Fahrten auf Radwegen entgegen der Fahrtrichtung bei gleichzeitig 630 Unfällen unter Benutzung von Radwegen in der zugelassenen Fahrtrichtung. Das Fahren entgegen der Fahrtrichtung birgt somit ein vielfach höheres Unfallrisiko als das Fahren in die richtige Fahrtrichtung.

Es sollte nicht mit dem moralischen Zeigefinger auf die sich falsch verhaltenden Radfahrer gezeigt werden, sondern alle Radfahrer sollten auf die Gefahr des Geisterradelns für alle Verkehrsteilnehmer hingewiesen werden. Auf der Rückseite der Handzettel waren Verwarnungsgelder für Radfahrer aufgelistet, die bei Fahrradverstößen fällig sind.

PM Stadt Münster / pw



Dieses Schild „Geisterradler gefährden“ hängt auf der Radwegseite vom Bahnhof Hilstrup in die Marktallee

Michaela May

„FAHRRADFREUNDLICHSTE PERSÖNLICHKEIT“ IM JAHR 2013

Die Münchner Schauspielerin Michaela May (61 Jahre) wurde als „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ 2013 ausgezeichnet. Bei einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen des Nationalen Radverkehrskongresses in Münster wurde ihr am 13. Mai 2013 der Preis verliehen.

Bereits zum elften Mal wird eine prominente Persönlichkeit im Rahmen des Deutschen Fahrradpreis „best for bike“ als „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ ausgezeichnet. Bei der Abendveranstaltung im Rahmen des Nationalen Radverkehrskongresses in Münster wurde die begehrte Trophäe, die die Leistung und das Engagement einer meinungsbildenden Persönlichkeit für den Radverkehr würdigt, an die Münchner Schauspielerin Michaela May verliehen. Ihr Mädchenname ist eigentlich Gertraud Elisabeth Bertha Franziska Mittermayr.

Die neue Preisträgerin ist eine der gefragtesten und beliebtesten Schauspielerinnen Deutschlands. Seit dem Beginn ihrer Karriere begleitet sie das Fahrrad. Angefangen mit „Die Leute von Feichtenreut“ (1976) bis hin zur ihrer Rolle als streitbare Richterin Dr. Lena Kalbach in „Alles was recht ist“ war das Fahrrad immer ganz selbstverständlich dabei. „Ich habe oft den Regisseur gefragt, ob ich die Szene nicht auch mit einem Fahrrad spielen könne?“

„Beim Radfahren kann ich das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Ich bin nicht nur von A nach B unterwegs, ich entspanne Körper und Geist und trainiere gleichzeitig Fitness und Kondition. Das ist eine gute Symbiose“ erklärte Michaela May. Der aktive Klimaschutz ist dabei für sie ein schöner Nebeneffekt.

Auch zuhause in München sieht man Michaela May, die in der Nähe des Gärtnerplatzes



Michaela May aus München mit der begehrten Trophäe

wohnt, meist auf dem Fahrrad, denn für sie ist es das ideale Verkehrsmittel in der Stadt. Ihre beiden Töchter hat sie als Kleinkinder auch ständig auf dem Fahrrad ins Grüne mitgenommen. Und auch auf Tournee darf es nicht fehlen: Dann erkundet sie die Umgebung der Spielorte gern mit dem Leih- oder Faltrad.

Die Freude am Radeln ist auch der Grund für ihr persönliches Radverkehrs-Engagement. In ihrer Heimatregion am Ammersee in Oberbayern setzt sie sich dafür ein, dass die letzten Lücken des Radwegs um den See geschlossen werden.

Dies alles hat die Jury dazu bewogen, Frau May mit dem Preis „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ auszuzeichnen. (PM/pw)

Karl-Ludwig Kelber (80) – ein ADFC-Urgestein gründete 1979 den ADFC-Bezirksverein Bonn und war dessen Vorsitzender bis 1994. Von 1986 bis 1998 war er auch noch 12 Jahre ADFC-Bundesvorsitzender. Nach dem Begründer Jan Tebbe prägte keiner den ADFC nachhaltiger als er.

Auf der ADFC-Landesversammlung im April in Bonn erhielt Karl-Ludwig Kelber für seine zahlreichen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des ADFC-Landesverbandes NRW. Die Landesversammlung tagte im Gobelinsaal des Bonner Rathauses. Axel Mörer-Funk, ein früher Fan von KLK, hielt die Laudatio. Kelber gründete 1979 den „ADFC-Bezirksverein Bonn“, wie der heutige Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg (über 3.600 Mitglieder) damals hieß und dessen Vorsitzender er von 1979 bis 1994 war. Als ADFC-Bundesvorsitzender von 1986 bis 1998 nutzte er als Bonner Journalist auch die räumliche Nähe zur Bundespolitik aus. Mörer-Funk erinnerte unter anderem an eine Anekdote, als Karl-Ludwig Kelber zu einem Gesprächstermin mit dem Verkehrsminister auf dem Fahrrad beim Ministerium vorfuhr und deshalb vom Pförtner abgewiesen wurde. Der Franke Kelber blieb aber hartnäckig,



Karl-Ludwig Kelber – ein ADFC-Urgestein

was ihm auch bei seinem weiteren Kampf für das Fahrrad zugute kam. Gefürchtet waren bei Autofahrern, die ihr Auto auf Radwegen abstellen, seine Mahnzettel, die er fleißig hinter die Windschutzscheiben heftete, verbunden mit einer Anzeige beim Ordnungsamt. Da er auch immer gleich die Beweisfotos lieferte, wurde die Stadt dann tätig. Auf die Beschwerde eines Autofahrers, das könne ja jeder machen, bekam dieser folgenden Hinweis der Stadt: „Nein, Herr Kelber ist nicht irgendjemand...!“ (pw)

GARMIN DEALER **terraccamp**

IHR NAVIGATIONS- UND OUTDOOR-SPEZIALIST IN MÜNSTER

Ganzjährig GPS-Seminare in unseren Räumen

ORTLIEB WATERPROOF HÄNDLER

Probleme mit **Kinderanhängern**

MÜNSTERS ELTERN FORDERN MEHR BERÜCKSICHTIGUNG



In der 80er Jahren des letzten Jahrhunderts waren Fahrradkinderanhänger etwas sehr Exotisches im alltäglichen Fahrradverkehr in Münster und anderswo. Als „Erfinder“ neuzeitlicher Fahrradkinderanhänger gilt die US-amerikanische Firma Burley, deren Fahrradkinderanhänger vor etwa dreißig Jahren auch nach Deutschland exportiert wurden. Trotz des hohen Verkaufspreises und der seinerzeit fehlenden Rechtsgrundlage fanden diese ersten modernen Fahrradkinderanhänger hierzulande Abnehmer. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Anbieter von Fahrradkinderanhängern auf den Markt und heute können sich Eltern aus einem riesigen Angebot bedienen.

In Münster werden dem Augenschein nach inzwischen mehr Kinder in Fahrradkinderanhängern befördert als mittels der traditionellen, am Fahrrad montierten Fahrradkindersitze. Zu

diesem Erfolg haben sicher auch die vergleichenden Untersuchungen, die beim RWTÜV Essen 1999 im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt) durchgeführt wurden, beigetragen. Bei diesen erwiesen sich Fahrradkinderanhänger für die Insassen bei Crashtests erheblich sicherer als am Fahrrad montierte Kindersitze. In jüngster Zeit haben sich auch Pedelecs als geeignete Zugfahräder bewährt, da deren elektrische Assistenzantriebe das höhere Gewicht eines Gespanns gegenüber einem Einzelfahrrad kompensieren. Dies steigert die Attraktivität von Fahrradkinderanhängern auch für längere Kita-Strecken.

Eltern, welche mit Fahrradkinderanhängerge-spannen in Münster unterwegs sind, stellen allerdings nicht selten fest, dass deren Existenz und die speziellen Erfordernisse nicht immer Berücksichtigung gefunden haben. Die Oberflächengüte mancher Bordsteinradwege ist für die kleinen Passagiere im Kinderanhänger eine Zumutung, hier besteht erhöhter Sanierungsbedarf.

Nicht mit Ruhm bekleckerte sich die Verwaltung bei der Sanierung der Königsstraße. Statt, wie beispielsweise die Weltkulturerbestädte Lübeck und Bamberg, geschnittenes Pflaster zu verwenden entschied man sich, trotz Rückbau des früheren Fahrradwegs zugunsten von „Flanierfläche“ für konventionelles Kopfsteinpflaster. Familienfreundliche Verkehrsplanung sieht anders aus. Die Folge: Nicht wenige Eltern nutzen mit ihren Fahrradkinderanhängergespannen den für ihr Kind komfortableren Bürgersteig.

Umlaufsperrn, sogar im Verlauf von benutzungspflichtigen Fahrradwegen, sperren Fahrradkinderanhängergespanne von der Benutzung desselben aus.

Beispiel Lippstädter Straße/Industrieweg: Wer hier nicht ortskundig ist, muss diesem Hindernis nach dem Überqueren einer hohen Bordsteinkante über die hier mehrstreifige Fahrbahn ausweichen. Das sanft schlummernde Baby im Anhänger dürfte danach schlagartig wach sein...

Beispiel Wienburgpark: Hier wurden behördlicherseits aus nicht nachvollziehbaren Gründen sogar Umlaufsperrn entlang der Fahrradtrasse (ehemalige Bustrasse) belassen mit der Folge, dass Fahrrad-/Kinderanhängergespanne, die von seitlichen Wegen kommen, diese nur umständlich und wg. der Steigung nur mit großem Kraftaufwand passieren können. Der ADFC geht davon aus, dass jeder mit einem Fahrrad

anfahrbare Zielort in Münster problemlos auch mit einem Fahrradkinderanhängergespann erreichbar sein muss und lehnt Umlaufsperrn grundsätzlich ab.

Überraschungen können gelegentlich auch bei mittels Abspermaterial gesicherten Baustellenumfahrungen auftreten, wenn die so genannten Schleppkurven von Fahrradkinderanhängergespannen nicht berücksichtigt wurde. Dem Autor dieses Artikels kippte einmal bei einer solchen Umfahrung der Kinderanhänger mitsamt seinem darin befindlichen Sohn um. Grund: Der Sockel einer Warnbake ragte zu weit in die für Fahrradkinderanhängergespanne zu schmal bemessenen Trasse hinein.

Die Stadt Münster vermarktet sich als familien- und fahrradfreundliche Stadt. Helfen Sie Münster, diesem Ruf gerecht zu werden! Teilen Sie der Stadt mit, wo sie mit Ihrem Fahrradkinderanhängergespann Probleme haben. Ein Dialogformular dazu finden sie unter...

<http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/radverkehr.html>

Abschließend ein positives Beispiel zum Thema Fahrradabstellanlagen: Um ein Fahrradkinderanhängergespann sicher anzuschließen zu können, müssen oftmals mehrere Fahrradstellplätze blockiert werden. Der Allwetterzoo Münster berücksichtigte die Fahrradkinderanhängergespanne der Zoobesucher bereits in der Planungsphase und vermied damit derlei Ungemach.

Heinz Herrmann

Fahrrad Kirschner
 Meisterbetrieb für Fahrradhandel und Reparaturen, Verkauf von Neuware und gebrauchten Rädern.

Fahrradreparaturen
 meist innerhalb von 24 Stunden.

Abholservice
 in Münster und näherer Umgebung.

Fachhändler
 für Gazelle, Batavus, Panther, Greens, Bauer u. a.



Pötterhoek 55 48145 Münster Tel. 0251 230 51 54 fahrrad-kirschner.com

Radweg am Dortmund-Ems-Kanal

CHANCEN FÜR SCHNELLE UND SICHERE RADSTRECKEN

ADFC und der VCD haben im Mai folgenden Bürgeranregung nach § 24 GO NRW an den Oberbürgermeister Markus Lewe zum Radwegausbau am Kanal gesendet: Die Stadt Münster verzeichnet bereits heute einen hohen Anteil des Radverkehrs am Modal-Split. Diesen Anteil erheblich zu steigern, ist das erklärte Ziel aller Parteien im Rat und der Verwaltung.

Mengenmäßig wie auch im Hinblick auf die technisch möglichen höheren Geschwindigkeiten stellt der Radverkehr neue Anforderungen an das Wegenetz. Zu einem entsprechend leistungsfähigen Radwegenetz gehören nicht nur Radialverbindungen, sondern auch gut ausgebaute Tangentialverbindungen. Sie vermeiden unnötige Belastungen der Radstrecken im Innenstadtbereich und ermöglichen möglichst direkte, Zeit sparende Fahrwege.

Anregung: Beim Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals auf der Stadtstrecke Münster sollten die Seitenwege – bei gleichzeitig hoher Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Fußgänger – so ausgebaut werden, dass sie Radfahrenden eine komfortable, schnelle und sichere Tangentialverbindung zwischen den östlichen Stadtteilen und den Bereichen Lütkenbecker Weg/Schillerstraße, Hafenplatz und Albersloher Weg/Gewerbegebiet Loddenheide ermöglichen.

Die Parteien im Rat und die Verwaltung der Stadt Münster sollten sich für dieses Ziel gegenüber dem Baulastträger einsetzen.

Begründung: Schon heute bieten die Kanal-Seitenwege eine kreuzungsfreie Tangentialverbindung. Dass die derzeitige Qualität der Strecke (wassergebundene Decke) aus Sicht



Radfahrer am Dortmund-Ems-Kanal

der Radfahrer sehr zu wünschen lässt, zeigt sich regentäglich an schlammverschmutzten Schuhen und Hosenbeinen. Und wie vereiste Pfützen die Radfahrer gefährden, beweist jeder Winter. Hinzu kommt die Störung der Fußgänger durch Radfahrer, die sich auf dem schmalen, gemeinsam genutzten Weg häufig mit Klingeln bemerkbar machen müssen.

Vorhandenes Potential: Beim laufenden Ausbau lässt sich eine deutliche Verbesserung gegenüber dem heutigen Zustand erreichen: Nicht um die ausschließliche Nutzung als „Rad-schnellweg“ (Reine Lehre) geht es. Das Ziel ist ein geordnetes Nebeneinander durch eine saubere Trennung (wie auf jedem Radweg/Gehweg), bei hoher Benutzungsfreundlichkeit für Radfahrer durch eine genügend breite Fahrbahn, verbunden mit mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger.

Chancen nicht ungenutzt lassen: Diese Ziele lassen sich beim ohnehin anstehenden DEK-Ausbau mit vergleichsweise geringen Finanzmitteln erreichen, die möglicherweise komplett vom Baulastträger, der Bundesrepublik Deutschland, übernommen werden. Schließlich steht diese Maßnahme im Einklang mit „Ertüchtigung der Wasserstraßen-Seitenwege“ des Nationalen Radverkehrsplans. (pw)

Promillegrenze für Radler

KOMMENTAR DES 1. VORSITZENDEN DES ADFC-MÜNSTER

Laut Angaben des ADFC-Bundesverbandes gab es 2011 allein 3.725 Fahrrad-Unfälle mit Alkoholkonsum. Das sind fünf Prozent aller Radunfälle. Vor allem sind es häufig Alleinunfälle ohne Beteiligung Dritter in den frühen Morgenstunden. Die Innenministerkonferenz hat dieses Thema daher zur Senkung der Promillegrenze für Radler auf ihre Fahne geschrieben.

„Wir gehen heute Trinken, daher nehmen wir das Fahrrad!“ Das dürfte bald der Vergangenheit angehören, wenn sich einige Minister in der Innenministerkonferenz durchsetzen und die Promillegrenze auf 0,5 Promille, also auf das Niveau für Autofahrer senken. Der ADFC favorisiert eine 1,1 Promillegrenze, analog zur absoluten Fahruntüchtigkeit von Autofahrern nach der StVO. Davor liegt noch das

Ordnungswidrigkeitsgesetz mit einer Grenze von 0,5 Promille. Sicher ist, dass ab 1 Promille die Wahrnehmung im Straßenverkehr, je nach Konstitution des Verkehrsteilnehmers, sinkt. Es ist aber auch zu bedenken, dabei nicht das Kind mit dem Bade auszuschütten, denn von einem Auto geht immer eine wesentlich höhere Betriebsgefahr aus als von einem Fahrrad. Das sollte bei der Entscheidung mit bedacht werden, denn sonst fahren die alkoholisierten Verkehrsteilnehmer gleich mit dem Auto, da es ja egal ist, sprich, die Grenzen ja gleich sind. Damit würde der Gesetzgeber ein höheres Risiko für den motorisierten Verkehr mit ungleich höherem Gefährdungspotential schaffen. Dies würde sicher dem Ziel, Unfälle zu vermindern, widersprechen!

Peter Wolter

YOU SEE®

- Panorama-Nahlicht, elektronisch gesteuert
- LICHT24, das Tagfahrlicht
- Standlicht
- USB-Ladestrom. Für Smartphone, Navi, ...
- Licht EIN/AUS
- Flutlicht
- Lichthupe
- Ladekontrolle
- Lenker-Taster
- Rücklicht-Überwachung
- Lithium-Pufferakku integriert
- Fahrlicht 70 Lux. Flutlicht 90 Lux (E-Version 140 Lux).

Licht macht Lust

IQ2-Technologie - Lichtrevolution, nächste Generation: Ein Lichtfeld, erzeugt mit Dynamostrom, hell, groß und breit wie nie zuvor. Lichtleistung wird dynamisch den Fahr-situationen angepasst, automatisch oder per Tastendruck. Mit Tagfahrlicht. Tag- und Nacht-Modus sensor-gesteuert. Mit Standlicht. USB-Anschluss liefert schwankungsfreien Ladestrom für Smartphone oder Navi. LUXOS - pures Vergnügen Tag und Nacht.



800% heller, 200% breiter als von der StVZO gefordert.



Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster

<http://www.falk-schulz.de>

Nutzungsausfallentschädigung für Fahrräder

Der Kläger erlitt mit seinem 2 1/2 Jahre alten und neu etwa 4.000 EUR teuren Fahrrad einen Verkehrsunfall. Das Rad wurde dabei schwer beschädigt, so dass der Rahmen ersetzt werden musste. Das Rad stand daher 35 Tage nicht zur Verfügung. Hier verlangte der Kläger die Zahlung einer Nutzungsausfallentschädigung.

Ob eine Nutzungsausfallentschädigung bei Beschädigung eines Fahrrades verlangt werden kann, ist in der Rechtsprechung umstritten: Die Rechtsprechung zur Nutzungsausfallentschädigung ist zunächst für die Fälle der entgangenen Nutzungsmöglichkeit bei einem Kfz entwickelt worden. Sie beruht auf der Erwägung, dass der auf einen Mietwagen verzichtende vorsichtige und sparsame Eigentümer nicht schlechter gestellt werden soll als derjenige, der einen Ersatzwagen anmietet. Voraussetzung für die Ersatzpflicht ist ein Verlust der Möglich-

keit, mithin eine fühlbare Beeinträchtigung der Nutzung. Daher sind das Bestehen eines Nutzungswillens und einer Nutzungsmöglichkeit erforderlich. Diese Rechtsprechung, wonach der Verlust von Gebrauchsvorteilen einer Sache unter bestimmten Voraussetzungen einen ersatzfähigen Vermögensschaden darstellen kann, ist auf weitere Gebrauchsgegenstände ausgedehnt worden. Der Große Zivilsenat des BGH (NJW 1987, 50) hat entschieden, dass ein Nutzungsausfall dann als ein zu ersetzender Vermögensschaden anzusehen ist, wenn es sich um einen Gegenstand handelt, auf dessen ständige Verfügbarkeit der Berechtigte für die eigenwirtschaftliche Lebenshaltung typischerweise angewiesen ist.

Unter Zugrundelegung dieser Rechtsprechung hat das LG Lübeck (Urteil vom 08.07.2011 - 1 S 16/11) geurteilt, dass auch der Verlust der Nutzungsmöglichkeit eines Fahrrades als ersatzfähiger Vermögensschaden anzusehen ist, wenn Fahrräder etwa regelmäßig für den Weg

zur Arbeit genutzt werden. In diesen Fällen sei die Voraussetzung, dass der Berechtigte auf die ständige Verfügbarkeit typischerweise angewiesen ist, grundsätzlich erfüllt. Ein Grund, der es rechtfertigt, denjenigen, dessen für den Weg zur Arbeitsstätte genutzter Pkw beschädigt wird, anders zu behandeln als denjenigen, dessen für den Weg zur Arbeit genutztes Fahrrad beschädigt wird, bestehe nicht.

Dem Entschädigungsanspruch stehe nicht entgegen, dass der Kläger über weitere Rennräder verfüge, die nach seinen Angaben jedoch nicht mit einem Schutzblech und auch nicht mit einer ordnungsgemäßen Beleuchtung ausgestattet seien. Unter Zugrundelegung der für Pkw entwickelten Rechtsprechung, wonach ein Anspruch auf Nutzungsausfallentschädigung nicht bestehe, wenn der Einsatz eines Zweitwagens möglich und zumutbar ist, komme es darauf an, ob eines der weiteren Fahrräder des Klägers einen zumutbaren Ersatz für das beschädigte Fahrrad während der Reparaturzeit bzw. der Zeit bis zur Lieferung des neuen Fahrrades darstelle. Dies war nicht der Fall.

Der Kläger konnte damit eine Nutzungsausfallentschädigung für einen Zeitraum von 35 Tagen verlangen (Zeitraum nach dem Unfall bis zur Erstellung des Kostenvoranschlags sowie von der Bestellung bis zur Lieferung des gleichwertigen Ersatzfahrrades).

Weiterhin war die Höhe des von dem Kläger geltend gemachten Nutzungsausfallschadens streitig. Eine Tabelle o. ä. für die Berechnung eines Nutzungsausfallschadens bei Fahrrädern existiert nicht. Daher werden ausnahmsweise als Grundlage für eine Schätzung die Mietkosten für ein vergleichbares Fahrrad herangezogen, die allerdings um den geschätzten Gewinn des Vermieters in Höhe von 40% zu kürzen sind. Im vorliegenden Fall wurde die Nutzungsausfallentschädigung auf Basis eines Sachverständigengutachtens für das beschädigte hochwertige Fahrrad auf einen Betrag von insgesamt 195,90 € ermittelt.

**BRILLEN
BELL**



Nasenfahrräder
gibt's bei uns!

Wir sind 2x in Münster für Sie da:

Nordstraße 22 Idenbrockplatz 5
 Tel. 0251-297510 Tel. 0251-216223

Online unter: www.brillen-bell.de

 facebook.com/Brillen.Bell.Muenster

RAD  SPORT

WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

UNSERE MARKEN:

Maxcycles
 Wanderer
 Panther
 Columbus
 Continental

Westfalenstr. 139 • 48165 Münster-Hiltrup
 Tel. 0 25 01 • 2 87 07 • **Wir sind für Sie da!**



Einfach hin und weg.

Münsterland

Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Nehmen Sie Ihr Fahrrad einfach mit in Zug und Bus – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich. So können Sie leicht mit dem Wind radeln und neue Strecken erkunden!

Besonders gute Möglichkeiten haben Sie in der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober**: Mehrere Buslinien sind an Sonn- und Feiertagen, oft auch häufiger, mit Fahrradanhängern unterwegs. Tolle Vorschläge für Ihren Ausflug mit dem Zug finden Sie im aktuellen „Tourenplaner Bahn & Bike“.

Fahrpläne/Touren:
www.bus-und-bahn-im-muensterland.de



Bus & Bahn
Münsterland

Wissen Sie, was Sie für's Girokonto zahlen?



Ich weiß es: Nichts.

Jetzt so einfach wie nie wechseln.

4 x in Münster

www.sparda-ms.de

Sparda-Bank

Global Alliance for EcoMobility

BEWEGUNGSMANGEL IST TODESURSACHE NUMMER 1

Münster ist neben Freiburg die einzige Stadt in Deutschland, die Mitglied ist in der weltweiten Organisation: „Global Alliance for EcoMobility“. 2011 wurde sie in Changwon in Südkorea gegründet. Sie setzt sich international für eine aktive und umweltfreundliche Mobilität ein, also für eine Mobilität mit Muskelkraft oder elektrischer Energie. Vom 22. bis 24. April fand der Kongress im Stadtweinhaus Münster statt. Von den vielen interessanten internationalen Beiträgen geben wir hier den Beitrag von Dr. William Bird aus England wieder.

Es ist schon verrückt, wir Ärzte lernen in erster Linie wie wir Krankheiten bekämpfen, statt zu lernen, wie wir die Menschen gesund erhalten“, begann Dr. med. William Bird mit sichtlicher Entrüstung seinem Vortrag auf dem Kongress. Er tritt für eine intelligente Gesundheit ein, die vorausschauend und nachhaltig für den Menschen tätig wird und nicht den Fokus auf Krankheiten legt. Mangelnde Bewegung ist mit 16 % / 17 % (Frauen/Männer) der höchste Faktor für die Sterberate. Bluthochdruck 15 % / 15 %, Rauchen 8 % / 9 % und Diabetes nur mit 4 % / 2 %. Bei einer Umfrage unter englischen Ärzten kam heraus, dass das Rauchen als erster Killer eingestuft wurde und danach Übergewicht. Dabei ist Übergewicht zwar nicht ideal, aber längst nicht so schlimm wie mangelnde Bewegung. Bewegung ist wichtig, nicht das Gewicht (fat en fit)!

„Den Ärzten geht es um Krankheit, nicht um Gesundheit!“

Ausreichende Bewegung dagegen mindert mit 20 bis 30 % Depressionen, Diabetes mit 40



Dr. William Bird bei seinem Vortrag im Stadtweinhaus Münster

bis 50 % und mit 50 bis 60 % sogar Alzheimer! Wenn wir das alles wissen, können wir uns das selbst als Nichtmediziner eigentlich denken - warum handeln wir Menschen dann nicht nach dieser Erkenntnis? Bird versucht mit folgendem Vergleich auf die Entwicklungsgeschichte eine Erklärung: „Wenn wir uns vorstellen, eine Stunde sind erdgeschichtlich 1.000 Jahre, dann sind wir seit 4 Tagen Jäger und Sammler, seit 9 Minuten gibt es die Industrialisierung und seit 80 Sekunden hat erst das Technologiezeitalter begonnen. Wir sind also gleichsam „über Nacht“ vom aktiven zum inaktiven Wesen geworden. Heute sitzen wir u. a. zuhause, im Auto, in der Bahn, im Büro, was nicht unserer Natur entspricht und infolgedessen zu Krankheiten führt.

Hinzu kommen drei Faktoren, die zu chronischem Stress führen:

- Menschliche Isolation (50 % höhere Todesrate)
- Wie lebe ich (je weniger Natur, um so höhere Gewalt)
- Sinnfrage (mehr Lebenssinn – mehr Glück)

LÖSUNG: REGELMÄSSIGE BEWEGUNG!!!

- Was bewirkt regelmäßige Bewegung?
- Weniger Bauchfett
- Enzyme gegen Stress
- Antioxidantien (freie Radikale)
- Stärkung des Immunsystems
- Erweiterung der Arterien
- Gegen Verkalkung der Arterien
- Verdichtung der Knochenstärke
- Wirkung gegen Demenz
- Bildung von Killerzellen

Ganz entscheidend ist dabei die Wirkung von ausreichender Bewegung auf die Mitochondrien, die praktisch in allen Zellen des menschlichen Körpers vorkommen. Mitochondrien fungieren unter anderem als „Energiekraftwerke“, indem sie das energiereiche Molekül Adenosintriphosphat bilden. Darüber hinaus erfüllen sie weitere essentielle Funktionen für die Zelle; sie sind beispielsweise an der Bildung der Eisen-Schwefel-Cluster beteiligt. Besonders viele Mitochondrien befinden sich in Zellen mit hohem Energieverbrauch; das sind unter anderem Muskelzellen, Nervenzellen, Sinneszellen und Eizellen. In Herzmuskelzellen erreicht der Volumenanteil von Mitochondrien 36 %.

„75 % der Ärzte verstehen nichts von Bewegung, aber viel von Medikamenten!“

Dr. Bird hat in seiner Heimatstadt eine Kampagne gestartet, die die Mitmenschen zu mehr Bewegung anregen will. Slogans waren u. a.: „Bewegung ist besser als Chemotherapie“ oder „Der Sensenmann kann nicht so schnell Radfahren!“ Vor allem junge Menschen sollten erreicht werden. Mittlerweile hat das englische Gesundheitsministerium in London diese Kampagne auf das ganze Land ausgeweitet. Dr. Bird betont aber auch, dass man Bewegung auch übertreiben kann und sich sogar als schädlich herausstellen kann. Für den Laien nannte er als Beispiel, wann es gefährlich wird: „Wenn ein Läufer nach einem Lauf auf eine Frage über eine Minute braucht, um darauf antworten zu können, dann hat er seinem Körper nichts gutes angetan.“

Fazit: Bewegung ist mäßig, aber regelmäßig der Schlüssel für ein langes und gesundes und glückliches Leben! Hierzu zählt vor allem auch das zu Fuß gehen und das Radfahren oder wie es in der Kampagne anschaulich heißt: „Der Sensenmann kann nicht so schnell Radfahren!“ (pw)

www.aktiv-reisen-bb.de

Die schönsten Radtouren in Berlin und Brandenburg

Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg, Sperlingshof 28, 14624 Dallgow-Döberitz
Tel. 03322.25616 - Fax 03322.25614 - info@aktiv-reisen-bb.de

Nutzen Sie 10% Frühbucherrabatt auf alle Buchungen bis zum 31.01.2013



Radtour Kinderhaus

KINDER HATTEN VIEL SPASS – ELTERN IHRE RUHE

Bei der ersten Familienradtour des ADFC Münster am Sonntag, den 28. April, zum Gut Kinderhaus stimmte alles bis auf die Temperatur am Morgen. Dennoch - mit Handschuhen und Schal ausgestattet gingen 12 Erwachsene und 9 Kinder im Rahmen der EU-Radtour „Bike Track Bike“ auf Tour. Darunter ein Vater mit drei Kindern im Schlepptau.

Auf die Frage des Tourenleiters, ob die Mutter auch noch käme(?), war die Antwort der Kinder: „Nee – Mama hat heute frei!“ Die Teilnehmer wurden später belohnt, denn die Wolken rissen immer mehr auf und die Sonne schien. In den Rieselfeldern wurde ein Stopp zur Beobachtung der Zugvögel eingelegt. Am Mittag bei Kaffee und Kuchen wagten es einige sogar in den Biergarten, weil die Sonne die Oberhand gewonnen hatte. In gut zweieinhalb Stunden hatten die Kinder ausgiebig Zeit, den Streichelzoo zu besuchen und anderen Spielen nachzugehen. Zwei Kinder hatten zudem gleich einen Ball mitgebracht, der auf dem großen Areal zum Einsatz kam. Auch die Familie Maplesden ist mit ihrem schottischen Papa beim



Gisela Schwarzburger, Luis, Lara, Chris und Karin Maplesden, Peter Wolter (v.l.n.r.)

EU-Projekt dabei (siehe Bild). Zurück geleitete der ADFC-Tourenleiter Peter Wolter die Teilnehmer durch einen Wald zur Gasselstiege, von wo es wieder gemütlich zurück nach Münster ging.

An der Promenade löste sich die Gruppe auf und jeder fuhr in seine Richtung nach Hause. Alle sagten noch mit strahlenden Gesichtern, dass sie beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei sind (pw)

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Rad
schlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 · 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de

Gazelle
SPARTA
COVE
BATAVUS
KTM

Toskana Westfalens

RADREISE INS WESERBERGLAND VOM 8. – 11. AUGUST



Die sanften Hügel der Toskana Westfalens

Diese Radreise ist geprägt durch die sanften und bunten Hügel des Weserbergländes, die immer wieder weite Blicke in die Landschaft freigeben - eben die Toskana Westfalens. Nach Besichtigung der historischen Landeshauptstadt von Lippe Detmold (Landtag, Schloss, etc.), sehen wir die Externsteine und radeln nach Nieheim, wo wir im Bett+Bike Hotel Berghof mit herrlicher Aussicht über das Weserbergland drei Nächte mit Halbpension verbringen. Ohne Gepäck machen wir Rundtouren über Brakel und Bad Driburg und zum Schloss und See Schieder. Wir gehen auf Spurensuche von Annette von Droste-Hülshoff in Bökendorf und Bellersen, wo sie sich bei ihrem Onkel zu literarischen

Abenden mit den Gebrüdern Grimm regelmäßig traf. Die Porzellanmanufaktur Fürstenberg, das historische Höxter, die Weser und das Kloster Corvey stehen auch auf dem Programm. Es gibt eine dreistündige Planwagenfahrt mit Kaffee und Kuchen mit Besuch des Westfalium-Culinariums in Nieheim und lustiger Führung durch das einzige deutsche Sackmuseum. Weitere Tourdaten, Preise, etc. können auf der Homepage eingesehen werden. (pw)

Anmeldungen unter Telefon 0175 - 296 62 53



<http://www.adfc-ms.de/radtouren>



Rast in einer Eisdiele in Nieheim






JOSTA®

Überdachungen Wartehallen Fahrrad-
parksysteme Wohnumfeldgestaltung

Telefon (02 51) 7 83 47
Telefax (02 51) 78 73 78
www.josta.de

Niederrhein – Radtour

REISEBERICHT EINER ADFC-GRUPPE AUS LÜDINGHAUSEN

22 Mitglieder der ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen reisten Pfingsten 2013 an den Niederrhein. Wir starteten zunächst am Freitag vor Pfingsten mit dem Radanhänger mit Kleinbus und Privat-Pkw zum Standorthotel „Straelener Hof“. Von dort aus ging es in vier Tagesetappen zu verschiedenen Zielen ins niederrheinische Gartenrevier und entlang der Maas.

Am ersten Tag fuhren wir von unserem Hotel aus über Herongen, zu den Krikenbecker Seen. Hier erkundeten wir Flora und Fauna am See und im Infozentrum der biologischen Station. Weiter ging es Richtung Grefrath zum Niederrheinischen Freilichtmuseum. Hier machten wir Mittagsrast im angegliederten Pannekoekhuus. Anschließend fuhren wir durch eine Landschaft, geprägt von Feldern, Gartenbaubetrieben mit Gewächshäusern und Wald durch den Ort Wachtendonk und erreichten nach 49 km unser Hotel. Hier verbrachten wir einen ersten gemeinsamen Abend.

Am zweiten Tag erreichten wir nach 10 km den Markt in Venlo in den Niederlanden. Hier



Das Fahrrad des Navigators mit den GPS-Geräten



Die Teilnehmer der Niederrhein-Radtour

gab uns unser Mitradler Heinz Reuter interessante Informationen zur Geschichte von Venlo. Wir besuchten den Markt mit seinem typisch holländischen Flair. In Holland erzeugte unsere Gruppe durch die Vielzahl der 21 Radlerinnen und Radler mit Fahrradhelm viel Aufmerksamkeit. „Ist das in Deutschland Pflicht?“ wurden wir oft gefragt. Weiter fuhren wir auf der rechten Seite entlang der Maas bis zum Fähranleger Lottum. Hier überquerten wir mit einer Fähre die Maas und besuchten das Rosendorf Lottum. Im Infozentrum „Rozenhof“ informierte uns eine freundliche Mitarbeiterin über die Rosenzucht in Holland und Deutschland. Auch hier war das Rosendorf Seppenrade bekannt. Weiter ging es auf der linken Seite der Maas. Bei Blitterswijck legten wir eine Kaffepause bei „Tante Jet“ ein und überquerten wiederum die Maas in zwei Gruppen auf einer kleinen Fähre für Fußgänger und Radfahrer. Auf der rechten Seite der Maas fuhren wir nun zurück über Arcen nach Staelen. In Arcen schlenderten wir durch diesen schönen Ort und machten Rast bei einer „Eispause“ auf dem Marktplatz. Nach den 60 km freuten sich alle Beteiligten auf das

Abendessen im Hotel. Anschließend besuchten wir die Altstadt von Straelen.

Am dritten Tag starteten wir bei nunmehr sonnigem Wetter in Richtung Kevelaer. Entlang der Deutsch-Niederländischen Grenze fuhren wir durch eine von Gewächshäusern geprägten Landschaft. Unterwegs machten wir zunächst an einem Baggersee einen kurzen Stopp. Hier berichtete uns unser Mitradler Heinz über die Entwicklung der Flusslandschaften der letzten Eiszeit und die Entstehung der Kiesgruben am Rande der Gletscher. In Wallfahrtsort Kevelaer erfuhren wir etwas über die Kerzen an und in der Kerzenkapelle und die Kirchen des Wallfahrtsortes. Weiter ging es zum Bauerncafe Büllhorst in Winnekendonk. Nach einer Stärkung mit schmackhaftem Kuchen und anderen lukullischen Kleinigkeiten radelten wir über Geldern mit seiner sehenswerten Innenstadt zurück zum Standorthotel in Straelen, das wir nach 58 km erreichten.

Am letzten Tag radelten wir bei regnerischem Wetter zunächst in südöstlicher Richtung nach Aldekerk. Der Kirchturm ist einer der höchsten in der Region. Weiter ging es nun über Kerken und Pont durch eine landwirtschaftlich geprägte Region zum Spargeldorf Walbeck. Hier kehrten wir in der Gaststätte „Zum Mühlenhof“ ein und liessen uns ein vorzügliches Spargelessen schmecken.



Überquerung der Maas mit der Fähre bei Lottum

Die letzten Kilometer radelten wir wieder durch eine von Gewächshäusern geprägte Region bei jetzt trockenem Wetter zu unserem Standorthotel zurück, das wir nach 45 km erreichten. Wir beluden den Radanhänger mit unseren Fahrrädern und tranken einen letzten gemeinsamen Kaffee, bevor es auf die Heimreise ging. Nach 120 km erreichten wir ohne nennenswerte Pannen und Blessuren Lüdinghausen.

Weitere Informationen sind der Web-Seite des ADFC Lüdinghausen www.adfc-luedinghausen.de abrufbar. Hier sind auch die vier GPS-Tracks der Tour unter der Seite Rad-Routen zum Ansehen und Herunterladen abgelegt.

W. Beckmann / P. & A. Heiming

Tolle Radwege mit Stadt, Land, Fluss, Burg!

Die 3-Burgen-Stadt Lüdinghausen.
Ideal als Start und Ziel für die Burg- und Schlosstour.

Mehr Infos unter: www.luedinghausen-tourismus.de

Mitgliederversammlung 2013

ERNST METZLER NEUER BEIRAT FÜR LAGER UND LOGISTIK



Die Vorstandsmitglieder Horst Manschus, Elisabeth Pöhler, Peter Wolter, Karsten Krol, Jürgen Hupe (v.l.n.R)

Am 17. März hielt der ADFC Münster/Münsterland e.V. seine Mitgliederversammlung 2013 im Bennohaus in Münster ab. Mit 36 anwesenden Mitgliedern, viele waren an Grippe erkrankt, gab es an diesem Sonntag eine harmonische und konstruktive Mitgliederversammlung. In drei Stunden bei Kaffee und Kuchen wurden viele Themen abgearbeitet bzw. angeregt diskutiert.

Die beste Meldung gab Peter Wolter als 1. Vorsitzender zuerst bekannt, dass die Mitgliederzahl bis Ende 2012 auf 2.888 um 74 Mitglieder angewachsen sei. In diesem Zusammenhang verwies Wolter darauf, dass jeder erfolgreiche Werber einen Anspruch darauf habe, die Regionalkarte Münsterland oder den Fahrrad-Stadtplan Münster als Werbegeschenk zu erhalten.

„Es kommen immer nur die ängstlichen oder die Kurvenradler, die zeigen wollen was sie können. Die wir erreichen wollen, die überheblichen Radler, die meinen alles zu können, die

kommen erst gar nicht. Daher lohnt der Aufwand für ein Sicherheitstraining leider nicht“, sagte der ehemalige Fahrlehrer Ernst Metzler sichtlich resigniert in die Runde der Mitgliederversammlung. In Schwung kam die Diskussion unter dem Punkt Verschiedenes bei dem Thema, wie man schwächere Radler für die schnellen Pedelecs und E-Bikes fit machen könnte. Peter Wolter fasste zusammen, dass angesichts der starken Zunahme von Pedelecs und E-Bikes das Thema den ADFC in der Zukunft noch oft begleiten wird.

Jürgen Hupe als Schatzmeister des Clubs konnte ein finanziell ausgewogenes Jahr präsentieren. Als neues Beiratsmitglied für den Vorstand wurde Ernst Metzler für den Bereich Lager und Logistik vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Der bundesweite Fahrrad-Klimatest und weitere wichtige Termine wurden noch besprochen, wie der 1. Mai mit dem Volksradfahren, der Frühlingsradmarkt am 13./14. April in den Münster-Arkaden sowie der Fahrradtag am 20. April auf dem Syndikatsplatz in Münster. (pw)

16 neue Radtourenleiter

NACH AUSSEN SELBSTBEWUSST, NACH INNEN DEFENSIV

Der ADFC Münster bildete am Wochenende, den 23./24. März 2013, wieder 16 Radtourenleiter aus, allein sieben davon kamen aus Bocholt. Norbert Bieder, Udo Roters und Peter Wolter gaben als Referenten ihr Bestes, um die angehenden Tourenleiter auf Ihre Aufgaben gut vorzubereiten.

Mobbing in der Gruppe, Erste-Hilfe, Panne was ist zu tun, Haftungsfragen und vieles mehr waren einige Themen, die behandelt wurden. „Nach außen selbstbewusst, nach innen defensiv“, ist die Grundhaltung, die der ADFC für die Fahrradfahrer propagiert. Dies versuchte Peter Wolter auch mit seinen Helfern als Grundhaltung den Tourenleitern mitzugeben.

Die Radtour am Samstagnachmittag wurde wegen der sibirischen Temperaturen abgekürzt, sodass man sich bald wieder mit heißem Kaffee und Tee aufwärmen konnte. Dennoch wurde auf der Radtour den angehenden Tourenleitern vermittelt, wie eine Kreuzung zu sichern ist, richtiges Anhalten bzw. das richtige Verhalten als Gruppe beim Queren von Ampelanlagen geübt. Das Thema E-Bikes und Pedelecs nahm größeren Raum bei den Diskussionen ein.



Die neuen Radtourenleiter vor dem Infoladen des ADFC MS

Am Sonntagmittag gab es die begehrten Teilnahmebescheinigungen und die Radtourenleitermappen. Peter Wolter gab den Teilnehmern den guten Rat mit nach Hause, in stressigen Situationen als Radtourenleiter immer die nötige Gelassenheit und ein wenig Humor walten zu lassen. Wer dies beherzigt und dazu mit Umsicht ans Werk geht, der meistert auch schwierige Situationen.

Das nächste Radtourenleiterseminar findet am 19./20. Oktober 2013 statt. Anmeldungen nimmt der ADFC MS unter info@adfc-ms.de ab sofort entgegen. (pw)

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 10.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

1. Mai-Radtour zum Gut Wewel

SCHÖNES WETTER, TOLLES ZIEL, EINE SCHÖNE STRECKE



Klaus Wächter (kaufen&sparen), Peter Wolter und Bürgermeisterin Karin Reismann schickten die Radler auf die 1. Mai-Radtour

Die 1. Mai-Radtour des ADFC zum Gut Wewel hatte alles, was zu einem gemütlichen Familienausritt nötig war: Schönes Wetter, ein tolles Ziel, eine schöne Strecke und jede Menge gut gelaunte Mitradler! Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Münster und kaufen+sparen luden zum 21. Mal am 1. Mai zum Volksradfahren ins Grüne ein. In diesem Jahr ging es auf ausgesucht familienfreundlichen Wegen nach Senden zum Demeterhof Gut Wewel.

Den Startschuss gab um 10 Uhr Frau Bürgermeisterin Karin Reismann auf dem Platz vor dem ADFC-Infoladen an der Dortmunder Straße 19. Raus ging es vorbei am schönsten Landschaftspark Europas, dem Aasee, weiter über Mecklenbeck, dem Forst Tinnen und die Tinnenheide. An diesen Namen kann man schon erkennen, dass der Weg sich auf waldrreiche und erholsame Wege konzentrierte. Als die Radler dann auf den Dortmund-Ems-Kanal stießen, erreichten sie auch schon bald die schöne Gemeinde Senden. Es ging weiter am

Schloss Senden vorbei über die alte Fahrt des Kanals und die Stever. Keine 10 Minuten später war von Weitem schon der schön gelegene Demeterhof Gut Wewel mit seinem Hofcafé und Hofladen zu erkennen.

Im urigen Eichencafé und großen Biergarten wartet dann die verdiente Erholung mit Musik, Essen und Trinken und einer Hüpfburg für die Kleinen. Platz gab es für alle und die fast 1.000 Fahrräder um das Gasthaus herum reichlich. Der ADFC hielt an seinem Stand natürlich wieder interessante Informationen rund um das



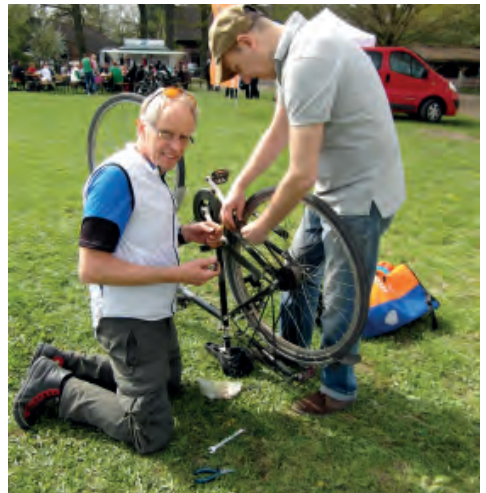
Der ADFC-MS war mit Rat und Tat wieder präsent bei der Tour

Fahrrad für die Teilnehmer der Tour bereit. Die Broschüren „Deutschland per Rad entdecken“ und das „Radtourenprogramm des ADFC MS“ mit 661 Radtouren konnten dort kostenlos erworben werden. Wer mochte, konnte einen kleinen Abstecher zur nahe gelegenen Burg Kakesbeck machen.

Nach der Stärkung im gemütlichen Biergarten oder im heimeligen Eichencafé ging es weiter auf dem etwa 50 Kilometer langen Rundkurs zurück. Nach der Vorbeifahrt am Schloss Senden musste man weiter am Wasser des Dortmund-Ems-Kanals entlang bis Amelsbüren radeln. Kurz hinter der Eisenbahnbrücke querte

dann die Route den Kanal in Richtung Münster über den Brinkbusch und die Vennheide. Danach folgte der Sternbusch und die Radler waren wieder zurück in den Mauern Münsters. Am Wasserturm vorbei ging es durch das Geistviertel zur Promenade, von wo aus man wieder zum ADFC fahren konnte oder gleich Kurs nahm auf sein Zuhause.

Das Beste an der 1. Maitour ist, dass sie mit den roten „ADFC-Tour-Bändern“ so gut ausgeschildert wird, dass jeder nach eigener Lust und Laune fahren kann. Unterwegs gaben die gelben



Reparatur einer gerissenen Kette durch Peter Wolter



Familie Pabst beim Picknick: Klaas (Vater), Melanie (Mutter), Paul, Marie und Elisa Balster (v.l.n.R.)

Engel des ADFC den Radlern immer das gute Gefühl, dass im Falle des Falles ein Pannenhelfer helfend zur Seite steht. Viel hatten die gelben Engel nicht zu tun: Ein Junge fuhr in einen Graben, zwei abgesprungene Ketten, einen Platten und eine gerissene Kette.

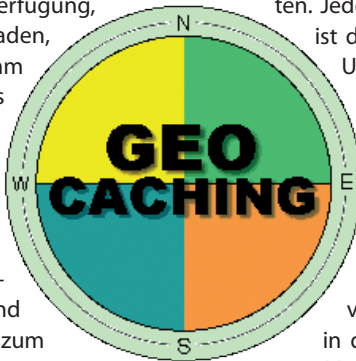
Man darf jetzt schon gespannt sein, wohin der ADFC und „kaufen+sparen“ die Radler am 1. Mai 2014 führen werden, denn die Tour 2013 war ein tolles Erlebnis, das jungen und alten Radlern viel Spaß gemacht hat. Für Familie Pabst aus Münster ist jetzt schon klar! „Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei“ (pw)

Navithek – neuer ADFC-Service

OFFENER TREFF RUND UM DIE OUTDOORNAVIGATION

Am 11 März wurde ein neuer Service des ADFC geboren: Die Navithek, ein offener Treff für alle, die mehr über Outdoornavigation und Geocaching wissen möchten. Nach bestem Wissen und Gewissen wollen wir Fragen beantworten, Tricks und Kniffe austauschen. Kommen kann jeder, Mitglieder oder Nichtmitglieder. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir alle Probleme rund um die Outdoornavigation zusammen lösen.

In unserer Geschäftsstelle haben wir mehrere Internetanschlüsse zur Verfügung, so dass Karten heruntergeladen, Internetportale gemeinsam angeschaut, Routen auf das GPS-Gerät geladen werden können und vieles mehr. Verbrauchsmaterialien wie SD-Karten sollten mitgebracht werden. GPS-Geräte zur Anschauung sind vorhanden. Anfänger und Fortgeschrittene sind während der Öffnungszeiten zum Ausprobieren und Klönen willkommen.



Nichtmitglieder werden um eine Spende gebeten. Jeden letzten Mittwoch im Monat ist die Navithek von 18 Uhr bis 21 Uhr für alle Fragen rund um die GPS-Navigation da. Die genauen Termine bitte unter www.adfc-ms.de nachlesen.

Außerdem laden wir alle Interessierten zu einer GPS-Geräte-Bewertungstour ein. Ich möchte dazu ein Falk Gerät vom Hauptstadtbüro ausleihen, in der Geschäftsstelle und auf einer kleinen Radtour kann dann jeder das Gerät ausprobieren. Meine Terminvorschläge dazu sind entweder der 1. oder 2. Juni, alternativ der 29. oder 30. Juni 2013. Gerne werden auch noch andere Terminvorschläge angenommen.

Auch ein Garmin Montana sowie ein GPSmap 62S können im Hauptstadtbüro zu einem weiteren Termin ausgeliehen werden. Interessenten tragen sich bitte in eine von mir erstellte Doodle-Liste ein. Für die Zustellung des Links benötigen wir deine E-Mail-Adresse, bitte senden an: juttasradtouren@aol.com schicken.

Jutta Schlagheck



Bei den Vorbereitungsarbeiten für die neue Navithek des ADFC



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Der **OPEL AMPERA**

Das **OPEL FLEXFIX SYSTEM**

DIE ZUKUNFT DER NEUEN MOBILITÄT.



Wir leben Autos.

So sieht die Zukunft aus. Dank seiner einzigartigen, revolutionären Technologie ist der neue Opel Ampera eine Klasse für sich: Er ist das erste permanent elektrisch angetriebene Fahrzeug in Europa, das ohne Kompromisse genutzt werden kann.

Und mit der zweiten Generation des **heckintegrierten FlexFix-Systems** gelingt der einfache Transport von bis zu vier Fahrrädern. Diese praktische und fahrradfreundliche Technologie ist bereits für viele Opel-Modelle verfügbar und ermöglicht so auch zum Beispiel den Transport von E-Bikes. Das **Opel FlexFix-System** – und den Fahrradträger immer griffbereit dabei!

ERLEBEN SIE OPEL BEI UNS MIT EINER PROBEFAHRT!

Ampera: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gewichtet, kombiniert): 1,2; CO₂-Emission (gewichtet, kombiniert): **27 g/km** (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A+. Mokka: Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 8,6-5,8 / 5,3-4,1 / 6,5-4,7 / 153-124 / E-B.

**1 JAHR
DORTMUND
AM FREDENBAUM**

Jetzt Fan werden!



Rüschkamp
Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

www.autohaus-rueschkamp.de

Lünen · Viktoriastr. 73 · Tel. 02306 / 2 02 03-0
Dortmund · Evinger Str. 22-24 · Tel. 0231 / 31 72 75-0
Lüdinghausen · Seppener Str. 17 · Tel. 02591 / 79 79-0
Selm · Kreisstr. 92 · Tel. 02592 / 9 34-0
Werne · Lünener Str. 41 · Tel. 02389 / 98 40-0

Kellerbekanntschaft auf Tour

NEUES VON NETTCHEN UND CONSTANTIN VON MIELE



„Ja sind Sie´s oder sind Sie´s nicht? Der Bosch, oder so ähnlich - aus meinem Fahrradkeller!“

„Mieeeee, nicht Bosch, liebes Nettchen, Miele! - Ich habe sie sofort erkannt. Aber das ist ja kein Zufall, dass man sich Mittwochs auf dem Markt trifft. Wie geht´s denn so? Sie sehen ja ganz toll aus!“ Nettchen erwiderte mit einem Strahlen, „ja mir geht´s wirklich gut. Ich hab ne´ neue Besitzerin, eine ältere Dame, die behandelt mich wirklich gut. Endlich habe ich neue Bereifung, hinten brennt es auch wieder knallig rot und vorne leuchtet es endlich kräftig. Und, schau´ Sie mal, meine neue Kette, steht mir doch wirklich gut, oder?“

Constantin von Miele musterte seine Kellerbekanntschaft von unten bis oben und sein Blick blieb wieder an ihrer aufregenden Klingel hängen. „Einfach geil!“ entfuhr es Miele. „Bitte was?“ „Na, ja, ist mir so rausgerutscht. Trotzdem, ihre Klingel schmückt Sie ungemein, ehrlich.“ „Danke“, erwiderte Nettchen ein wenig gerührt, „aber da kommt meine Besitzerin, gleich geht´s wieder los.“ „Die Dame mit der roten Jacke? Ich glaubs´ nicht, die hat ja meinen alten Herrn im Arm! Das sieht ja schwer nach einem Krösken aus.“

Alter Herr zur roten Jacke: „Wie wäre es nach diesem stressigen Einkauf mit einer kleinen Tour mit Ihrer neuen Leeze nach Hohenholte, darf ich Sie zu Kaffee und Kuchen entführen, sie haben da ja ein wirklich schönes Fahrrad erstanden! Das sollten wir ein wenig feiern.“

Die rote Jacke stimmte zu und so fuhren Nettchen und Miele mit dem alten Herrn und der roten Jacke dicht nebeneinander, mit einer gewissen Euphorie, über gemütliche Pättkes ihrem Ziel entgegen.

Ab und zu schielte der alte Herr auf die wunderschön geformte Klingel seiner Nachbarin und dachte so für sich: „Total geil!“ (em)



Radhaus **HÖLSCHER**

Alles rund um's Rad!

Marktallee 8-10 48165 Münster-Hiltrup Tel. 02501-7740 Zweirad-Meisterbetrieb

www.zweirad-hoelscher.com



Leezenfrühling 2013

IN DEN MÜNSTER-ARKADEN



Passend zum Start der Radsaison 2013 veranstalteten der ADFC Münster und die ADFC - Radstation am 12. und 13. April den nunmehr 5. Leezen-Frühling in den MÜNSTER - ARKADEN

Interessierte Radler hatten hier die Gelegenheit sich Informationen rund um die Leeze einzuholen. Dazu gab es begrünte und mit Blumen dekorierte neue Tourenräder, bunte Hollandräder, Elektroräder zu bestaunen, das eine oder andere Schnäppchen gab es auch im Angebot.

Am ADFC-Infomobil im Foyer der MÜNSTER ARKADEN gab es die kostenlose Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ und das neue „ADFC-Radtourenprogramm 2013“ mit 661 Radtouren und Radreisen. Der neue Center Manager, Werner Gresens, zeigte sich beeindruckt von dem reichhaltigen Angebot und dem großen Interesse der Kunden. Für Sparfüchse war der Fahrrad-Gebrauchtmarkt in der ADFC-Radstation der MS-ARKADEN ein Muss.

Für neue Dauerparker in der Radstation gab es den neuen Bahn & Bike Planer mit 14 ausgearbeiteten Radtouren im Münsterland kostenlos. „Das war wieder eine runde Sache“, zeigte sich Achim Poorthuis, der Betreiber der ADFC-Radstation, sehr zufrieden. (pw)

HAUS MÜNSTERLAND

Sie können mit uns planen!

- Restaurant-Café
- Großer Biergarten mit Spielplatz
- preiswerte Übernachtungsmöglichkeit
- großer Bühnensaal und Festräume



HAUS MÜNSTERLAND

Wimmelmannstraße 37
48157 Münster

Fon 02 51 52 09 18 50
info@infa-muenster.org
www.infa-muenster.org

HFR-Fahrradladen



Kompetent und citynah
immer für Sie da!
Bremer Straße 42

Seit über
25
Jahren!

Telefon: 0251 - 6 09 46-10 • www.ruempelfix.de



ALLES ÜBER MEINE MUTTER

FAHRRÄDER -
NEU UND
GEBRAUCHT

LILA LEEZE

Dortmunderstr. 11 T: 665761
Mo-Fr 10-13/14-18 Uhr Sa 10-14 Uhr



Saerbecker Str., 48268 Greven
Tel./Fax: 02571 - 560480 / 560481



Klassische Fahrräder des 20. Jahrhunderts

Katharina Tenberge

Verlag Delius-Klasing

ISBN 978-3-7688-5329-3

168 Seiten; 24,90 Euro

Auch Fahrräder können „Klassiker“ sein! Ja, auch ein Bonanza-Fahrrad aus den Siebzigern ist heute ein echter Klassiker! Im 20. Jahrhundert trat das Fahrrad seinen Siegeszug als Verkehrsmittel und Sportgerät für Jedermann an. Technische Weiterentwicklungen spiegelten sich im Fahrrad, aber auch Moden. Zu jeder Zeit gab es regelrechte Fahrradkulturen, seien es die Arbeiter-Radsportverbände der Zwanzigerjahre oder die BMX-Kids der Neunziger. Fahrradgeschichte ist stets auch Kulturgeschichte.

Der Sammler Andreas Perk hat über viele Jahre eine Kollektion von Fahrrad-Klassikern aus dem 20. Jahrhundert zusammengestellt. Die Autorin und Fotografin Katharina Tenberge hat die wichtigsten Exponate in diesem Bildband porträtiert.

Das außergewöhnlich ansprechende Layout lässt jede dieser Raritäten in dem ihr gebührenden Freiraum zur Geltung kommen. Beim Betrachten der zahlreichen Details stellt sich bald ein großer Respekt vor der vielseitigen Erfindung Fahrrad ein.



Vom Glück auf zwei Rädern

Ein Buch für alle, die Fahrrad fahren

Robert Penn

Verlag Hoffmanns & Tolkemitt

ISBN-13: 978-3942989459

224 Seiten; 17,90 Euro

Das Fahrrad ist eine der größten Erfindungen der Menschheit und das meistbenutzte Verkehrsmittel weltweit. Auch der Journalist Robert Penn fährt fast jeden Tag Rad, zur Arbeit, zu Freunden, zum Einkaufen oder um der Welt zu entkommen. Mit Ende 20 fuhr er auf dem Rad um die ganze Welt, 40.000 Kilometer. Allerdings kann das Fahrrad von der Stange, das er besitzt, diesem Enthusiasmus nicht annähernd gerecht werden.

Robert braucht ein neues Rad, ein maßgeschneidertes Wunder der Handwerkskunst, das das Gefühl widerspiegelt, das er empfindet, wenn er fährt: dem Himmel ein Stückchen näher. »Vom Glück auf zwei Rädern« ist die Geschichte seiner Reise zum Traumfahrrad. Es ist eine Liebeserklärung an das Fahrrad, eine Geschichte von perfekten Teilen, von der Historie des Fahrrads.

Es ist die Geschichte davon, warum wir Rad fahren und warum diese einfache Maschine auch heute noch ein so zentraler Teil unseres Lebens ist.



**MEIN Wunsch-Fahrrad
wird in Altenberge gebaut!
Besichtigung für Gruppen
nach Vereinbarung.**

**Boschstraße 18
48341 Altenberge
Tel.: 02505/9305-20
www.at-zweirad.de**

**Sie finden uns direkt an der B54.
Ausfahrt Gewerbegebiet West!**



**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00-18:30 Uhr
Sa.: 9:00-14:00 Uhr**

Radstation

in den Münster Arkaden

Königsstraße 7, 48143 Münster
Tel. (0251) 703 67 90
Mail: radstation.ma@t-online.de
www.radstation-arkaden.de

Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr



Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!



Alles rund um Deine Leeeze.
Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffenti. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeleer, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiring, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätzer Kulturamt, Streiflicher, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Zweirad Lohmann, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** www.adfc-havixbeck.de, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck, Zweirad Jaisfeld, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Koneremann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, Metelen Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Bar-Celona, Bui-Fahrräder, Café Kleimann, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Bergsport Medium, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Rebeltanz, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Saana, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk, TSC Münster Gievenbeck **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, Zweirad Wiesmann, Getränke Bröker, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwält Falk Schulz, Pieper´s Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Radwerk Gallien, Reinhold-Zweirad, HFR Rumpelfix-Fahrrad-Laden, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Start & Ziel, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad Franken, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, Zweirad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Nottuln** Café Longinusturm, Gasthof Waltering, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Radsport Fechner **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Bücher, **Vreden** Verkehrsverein, **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wülten** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
AT Zweirad GmbH	Boschstraße 18, 48341 Altenberge
Volksbank Beckum eG	Südstr. 15, 59269 Beckum
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 33, 48282 Emsdetten
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Kuhlmannstr. 3, 48282 Emsdetten
L + K GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
tobi RAD-MANUFAKTUR	Münsterstr. 73, 48268 Greven
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Profile Vortkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Parkhotel Surenburg	Surenburg 13, 48477 Hörstel
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 11, 59348 Lüdinghausen
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rückenwind	Schlossplatz 64-66, 48143 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Pedalkönig **	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
Velofaktur Münster GmbH	Grevener Str. 61, 48149 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster
Zweiradfachgeschäft Schäpermeier **	Von-Esmarch-Straße 32a, 48149 Münster
1-2-3 Rad	Hammer Str. 118 a, 48151 Münster
Radschlag - Der Hollandrad-Spezialist	Geiststraße 48, 48151 Münster
Hof 22	Dahlweg 22, 48153 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Josta Bausysteme GmbH	Schuckertstr. 18, 48153 Münster
H.F.R. GmbH Rümpelfix	Bremer Str. 42-56, 48155 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
2Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
RadSport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Velo Tec GmbH *	Osttor 55, 48165 MS-Hiltrup
Zweiradhaus Hölscher GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 MS-Wolbeck
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.
* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

14 Vorteile für Mitglieder

ADFC-Mitglieder...

- ↪ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↪ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↪ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↪ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↪ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↪ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↪ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↪ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↪ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↪ ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der
ADFC

Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.

- ↪ unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↪ bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↪ erhalten bei einigen Fördermitgliedern Rabatt (siehe Seite 45).
- ↪ erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS.

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ✂ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ✂ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ✂ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ✂ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Achtung:
 Wer ein neues Mitglied gewonnen hat, bekommt die ADFC-Regionalkarte Münsterland **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster geschenkt. Zusätzlich gibt es das aktuelle Bett & Bike Verzeichnis.

adfc
 Allgemeiner Deutscher
 Fahrrad-Club

Beitritt
 auch auf www.adfc.de

Anschrift:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Straße	
PLZ, Ort	Telefon
E-Mail	
Beruf	

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr

Ich erteile dem **ADFC** hiermit eine **Einzugsermächtigung** bis auf Widerruf:

Kontoinhaber	
Kontonummer	Bankleitzahl
Datum/ Ort	

Schicken Sie mir eine Rechnung.

Bitte einsenden oder per Fax an: 0421/346 29 50

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC-Tourenportal erhalte ich Freikilometer.

Einzelmitglied **29 €** (18-26 J.) **46 €** (ab 27 J.)
 Familien- / Haushaltsmitglied **29 €** (18-26 J.)
 58 € (ab 27 J.)
 Jugendmitglied **16 €** (unter 18 Jahre)
 Zusätzliche jährliche Spende €

Datum Unterschrift

Terminübersicht

13. Juli 9.00 – 14.30 h Servatiplatz
Gebrauchtradmarkt, Fahrradcodierung

So. 8. Sept. 11.00 h
Kinder-Umweltfest

So. 22. Sept. 15.00 h Infoladen
Sommerabschlussfest des ADFC-MS

Sa. 28. Sept. 10.00 h Infoladen
Erste-Hilfe-Kurs des ADFC-MS

Sa. 3. Okt. Hindenburgplatz
Münsterland-Giro

Sa. 5. Okt. Infoladen
Tourenleitertreffen

Sa. 12. Okt. 9.00 – 14.30 h Servatiplatz
Gebrauchtradmarkt, Fahrradcodierung



<http://www.adfc-ms.de/termine>



Ein Auto für alle Fälle?

stadtteilauto.com
Carsharing für Münster

In jedem von uns steckt ein
Erfinder

Ideen und Mut sind unsere wichtigsten Rohstoffe. Und wir nutzen sie fleißig: als einer der Wegbereiter für die hochmoderne Sortieranlage für Restmüll (MBRA). Oder als Mitbetreiber einer der größten Photovoltaikanlagen in Münster. Doch nicht nur technisch, auch im Alltag sind wir erfinderisch, wenn es um Stadtsauberkeit und Umweltschutz geht – von Star-Waste Teams bis Baumpflanzaktionen. Und das schönste am „Rohstoff Idee“: Er geht uns nie aus. Mehr? Dann www.awm.muenster.de

Gemeinsam für das große Ziel
awm

22.06.2013
10-15 Uhr
Trenn-Dich-Tag
Rösnerstr. 10

Juni 2013
Trenn-Wochen
bei den AWM!
Aktionen, Tipps und Infos: www.awm.muenster.de

Unser Service

ADFC-Info-Laden

Der ADFC-Info-Laden Dortmunder Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Telefonisch sind wir zu erreichen.unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER jeden Do. von 17–20 Uhr geöffnet. Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen! Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelects, Kinderanhänger, Tandems
Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmengravur kostet 8,00€ (Mitgl. 4,00€), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis und die Kaufquittung mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Mit neuen Fahrrädern und frischem Schwung

Die Radfahrlehrer des ADFC haben sich für 2013 viel vorgenommen. Einen neuen Satz Fahrräder hat der Verein seiner Fahrschule spendiert. Sie wurden eigens für Ausbildungszwecke von der Firma AT-Zweirad in Altenberge angefertigt. Jetzt ist es für alle Fahranfänger noch leichter, die Hürden beim Lernen des Radfahrens zu umfahren.

Das gilt natürlich auch für alle, die seit Jahren oder Jahrzehnten nicht mehr im Sattel gesessen haben und das Fahren noch einmal ganz von Grund auf lernen möchten.

Der nächste Kurs beginnt am Dienstag, dem 3. September 2013, um 17 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Dortmunder Straße 19.

Natürlich wissen die Ausbilder, dass alle ADFCler, die diesen Artikel lesen, Fahrrad fahren können. Aber vielleicht gibt es ja in der Familie oder im Freundeskreis jemanden, der sich über einen Hinweis auf diesen Kurs freuen würde. Es besteht auch die Möglichkeit, diesen Kurs einem lieben Menschen zu Weihnachten zu schenken.

Auskunft über unseren Infoladen immer donnerstags von 16 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

(wr)



ADFC-Info-Laden: 0251 393999



info@adfc-ms.de

Kleinanzeige

Segelturn in die Dänische Südsee

für kleines Geld! Mitsegler auch ohne Segelkenntnisse gesucht.

Bei Interesse gibt es nähere Informationen unter der Telefonnummer:



Infos: 0160 - 4417800

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

ADFC Bundesverband e.V.

Grünenstraße 120 0421 34629-0 ☎
28199 Bremen Fax: 0421 34629-50
www.adfc.de kontakt@adfc.de
Hauptstadtbüro Berlin 030-2091 4980 ☎
Friedrichstraße 200 10117 Berlin

ADFC Landesverband NRW e.V.

Hohenzollernstr. 27-29 0211 68708-0 ☎
40211 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband MS/Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 393999 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 7036790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0175 2966253 ☎
Peter.Wolter@adfc-ms.de
2. Vorsitzender 0251 1366444 ☎
Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de
Schatzmeister 0251 8712860 ☎
Juergen.Hupez@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 393999 ☎
Klaus.Tuschen@adfc-ms.de
Infoladen 0251 315359 ☎
Elisabeth.Poehler@adfc-ms.de
Mitgliederverwaltung 0251 393999 ☎
Cornelia.Goerner@adfc-ms.de
Öffentlichkeitsarbeit 0151 15674524 ☎
Horst.Manschus@adfc-ms.de
FG Technik/Leezenküche 0251 9743480 ☎
Ernst Metzler: leezenkueche@adfc-ms.de
FG Tourenleiter/Touristik 0251 2301004 ☎
volker.lepkowski@adfc-ms.de
FG Radverkehr
radverkehr@adfc-ms.de 0251 1628578 ☎
FG Radfahrschule 0251 5348485 ☎
Werner Ringkamp: info@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-MS/Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎
Beckum: Hans-Gerd Holt Dirk
beckum@adfc-ms.de 02521 12774 ☎
Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 02543 8574 ☎
Bocholt: Heinz-Jürgen Droste
bocholt@adfc-ms.de 02871 17792 ☎
Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 02861 1731 ☎
Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 02541 6909 ☎
Dülmen: Ferdi Pietz
duelmen@adfc-ms.de 02594 2774 ☎
Emsdetten: Alfons Börgel
emsdetten@adfc-ms.de 02572 81808 ☎
Everswinkel: Peter Riggers
everswinkel@adfc-ms.de 02582 1694 ☎
Greven: Elmar Homann
greven@adfc-ms.de 02571 560480 ☎
Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎
Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 1767662 ☎
Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738 ☎
Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 02591 6445 ☎
Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 02502 3154 ☎
Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 02545 1232 ☎
Rheine: Ludger Albers
rheine@adfc-ms.de 05971 982396 ☎
Schöppingen: Heinrich Gerling
schoeppingen@adfc-ms.de 02555 1339 ☎
Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 02526 950284 ☎
Steinfurt: Martin Drerup
steinfurt@adfc-ms.de 02551 996538 ☎
Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 02584 2720 ☎

AM 20-2



Das Alex Moulton AM 20-2 ist die Neuauflage des klassischen AM Fahrrad mit 17 Zoll Laufrädern.

Umfangreiches Zubehör



AM Gepäckträger hinten
AM Gepäckträger für AM Fahrräder. Der Gepäckträger wird wie das AM Fahrrad aus Reynolds 531 von Hand auf einer Lehre gefertigt. Er ist Federleicht und wird fest am Rahmen montiert.

Moulton: Das nachhaltige Rad • Live Long
Das universelle Rad • Rennrad und Transportrad • Das komfortable Rad: voll gefedert • Das sichere Rad: tiefer Schwerpunkt
Das Tourenrad: bequem und belastbar • Das teilbare Rad: 10kg leicht



Moulton Münster

Fresnostr. 2 D-48159 Münster

Tel. 0251/62032-12 mobil: 01777/4829461



Moulton TSR 9

Das Moulton TSR 9 ist als schnelles, agiles Town and Country Fahrrad gedacht.

Ausstattung:

Modell : Moulton TSR 9
Rahmen : Teilbarer Gitterrohrrahmen,
Moulton Patentrahmen mit Federung
Schaltung : Sram 9- Gang Kettenschaltung mit
Sram Trigger Schalthebel
Schaltwerk : Sram
Federung : Moulton Federung vorn- und hinten,
Vorderradfederung auf Fahrergerichte
wicht einstellbar, Dämpfung separat
einstellbar
Farbe : Bordeauxrot oder Schwarz
Optionen : Moulton TSR Systemzubehör
Preis : 2.190,00 €



Das sichere Familienrad

Alle Modelle lieferbar
Zahlreiche Secondhand Räder
auf Lager

www.moulton-muenster.de



**Jetzt auch
E-Bikes!**



NiederrheinRad.de

Das flexible Verleihsystem.

Ankommen - Aufsatteln - Ausatmen – im Fahrradparadies Niederrhein!

Wir am Niederrhein machen es unseren Gästen bequem. Damit Sie unsere Region bestens per Fahrrad erkunden können, warten an vielen Stationen unsere hochwertigen NiederrheinRäder auf Sie. Buchen Sie die apfelgrünen Gazellen online - und bestimmen Sie mit einem Klick, wo Sie losfahren und ankommen wollen. Machen Sie es sich einfach, kommen Sie an den Niederrhein!

Alle Stationen, buchbare Pauschalen, Gruppentarife und viele Niederrhein-Tipps unter: www.NiederrheinRad.de



Niederrhein Tourismus GmbH
Kataloge + Infos unter:
Tel.: +49 (0) 21 62 - 81 79 334
info@NiederrheinRad.de

